

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 270. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 13. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

(22. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Grünweide.

Roman von G. Palmé-Payen.

Vor dem feinen Kopf des Pferdes stehend, mit beiden Händen die Trense fassend, ließ Hartmann dasselbe sich langsam strecken, führte es im Schritt umher und schwang sich dann hinauf, um es alle Gänge durchmachen zu lassen. Er hatte es selbst eingeritten und für den Zuschauer bot die kräftige, schöngebaute Männergestalt auf dem edlen Rosse, das dem leisesten Drucke gehorchte, einen prächtigen Anblick.

Droben von einem Seitenfenster des Handstalls, von wo die ganze Reitbahn deutlich zu übersehen war, blickten Mariettas dunkle Augen mit seltsam wechselndem Ausdruck auf die Gruppe hinab. Sie stand schon geraume Zeit so, in vollem Reitsattel, Handschuhe und Reitgerte in der Hand, denn die Stunde, die zum Spazierritt festgesetzt war, längst verstrichen. Am liebsten hätte sie gar nicht geritten; der erste ungehörte Augenblick, das erste Alleinsein mit jenem Manne dort, der — sie lachte bitter auf — die Geliebte über ein Pferd vergaß, würde, das wußte sie ja, eine Lebensfrage entscheiden. Alles in ihr lehnte sich dagegen auf, aber sie konnte, wollte nicht mehr zurück; einer so lächerlichen Inkonsequenz wollte sie sich weder vor Herrn von Hellwig, vor Allem aber vor ihrem Vormunde nicht schuldig machen, der ein Mann von eiserner Konsequenz und nie wankender Entschlossenheit war.

Uneinig mit sich über ihr Thun war sie daher nicht, sie grübelte darüber nach, wie es plötzlich gekommen, daß sich die guten, freundschaftlichen Gefühle zu dem Offizier so schnell in Abneigung wandeln konnten. Lag das an ihr? Hatten sich ihre Ansprüche und ihr Geschmaack auf einmal so ganz geändert, daß sie deshalb nicht den leichten, neckischen Konversationston ihm gegenüber wiederfinden konnte, der ihr bisher so amüsanter erschienen, seine Halbheiten übertrieben und fade nannte, die sie sonst wohlgefallig entgegengenommen, ohne denselben allzu enge Grenzen gezogen zu haben? — Ihr war bisher noch kein Mann von wirklicher Bedeutung begegnet, nun dies geschah, schätzte sie den Werth des Lobes an dem geistigen Gehalte dessen, der es brachte. Das war's. Alles Klügeln und Begleugnen half nichts; ihr Vormund hatte sich ihre volle, ihre höchste Achtung abgerungen, und in der Erkenntnis dessen legte sie, sich selbst unbewußt, den Maßstab der Beurtheilung von ihm an Andere.

Eden jetzt zeigte sich wieder seine unglaubliche Ausdauer und Willenskraft. Das Pferd dort, welches er ritt, das einen Sprung über die Barriere machen sollte und sich weigerte, wurde immer von Neuem wieder herangeführt. Der Eigensinn des Thieres reizte, erzürnte ihn augenscheinlich, besonders jetzt, wo es zeigen sollte, was es leisten konnte, aber er hielt an sich, ließ nicht nach, seinen Zweck mit Geduld und Güte zu verfolgen. Vergeblich. Nun erst fiel der erste Hieb, noch einer, noch einer. Es war erschrecklich, daß die unbedingt nöthige Strafe mit Ueberlegung geschah, nicht in einem Akt brutaler Nachsicht gegen ein wehrloses Thier ausartete, wie sie es einstmals an dem Rittmeister gesehen. Der hatte sein edles aber widerspenstiges Pferd

fast zu Tode gezüchtigt, und obgleich ihr dies damals unglaublich grausam erschienen, so hatte sie an ihm als männliche Energie bewundert, was sinnlose Wuth gewesen. Hier sah sie, daß diese Charaktereigenschaft nur dann eine Tugend zu nennen sei, wenn sie sich mit der vollkommensten Beherrschung verbinde.

Indessen der mangelnde Respekt war es nicht allein, welcher so plötzliche Abneigung in ihr erzeugt; sie hatte sich einer wirklichen, aufrichtigen Liebe des Offiziers versichert geglaubt und nun — ja, nun wurde es leicht in ihr — sie lehnte, tödlich erschreckt von dem verhassten Gedanken, den schönen Kopf an das Fensterkreuz und schloß die Augen. Wenn sie wüßte, einen Beweis dafür hätte, daß er um sie würde ihres äußeren Besitzes, ihres Reichthums wegen!

Sie versenkte sich plötzlich in den mißtrauischen Gedanken mit klopfendem Herzen.

Draußen verließen die Herren den Platz und begaben sich ins Haus. Bei einer Flasche Wein wurde der Kaufakt abgeschlossen, nun konnte der Spazierritt unternommen werden. Hellwig sollte die Braune, Reimer dagegen des Rittmeisters Pferd reiten. Bald standen die Pferde, vier an der Zahl, vor der Thür des Hauses. Es wurde nach Marietta geschickt, die Magd kam jedoch unverrichteter Sache wieder zurück; das Fräulein sei nicht auf dem Zimmer.

Nun ging Reimer selbst.

Auf dem Korridor, mit dem Ausdruck unverkennbarer Verwirrung auf dem Antlitz, kam sie ihm langsam entgegen. Seinen Schritt hörend, war sie plötzlich aufgeschreckt. Hartmann sah sie erstaunt an.

„Du bist erzürnt, daß wir Dich haben warten lassen? Verzeihung, Marietta.“

Sie schüttelte verneinend den Kopf.

„Nein,“ sagte sie mit erzwungenem Lächeln, „das ist es nicht, ich philosophirte nur ein wenig, und das brachte mich in Konflikt mit allen meinen Empfindungen.“

Er meinte, sie zu verstehen, wagte indessen kein vor schnelles Wort.

„Ich möchte Deine Meinung kennen, Dich fragen, Onkel Reimer,“ sie stockte. Der stolze Wille, der sein Schwanen nicht verrathen wollte, rang wieder mit dem Vertrauensbedürfnis.

„Frage, Marietta, und wenn ich Dir rathen kann, von ganzem Herzen.“

O, welche eine Milde durchwehte oftmals den Ton seiner Stimme.

Mit der Dankbarkeit eines Kindes, das sich bewußt wird, Verzeihung für ein Unrecht erhalten zu haben, legte sie ihre Hand auf die seine, die leicht geküßt auf dem Treppengeländer ruhte, und sagte: „Ich sehe, Du hast mir alle harten Worte vergeben, die ich Dir neulich gesagt, sonst dürfte ich jetzt nicht von einer Stunde reden, die für uns Beide eine gleich unfreundliche Erinnerung birgt.“

Es zeigte sich eine merkwürdige Veränderung auf seinem Antlitz. Ob er hörte, was sie sprach? Wie unter einem Banne, regungslos stand er da, nicht aufschauend, peinvoll den Blick auf die weiße Hand gerichtet, die sich seltsam von der feinen tiefgebräunten abhob.

Mit schneller Kopfbewegung warf Reimer eine stahlgraue Haarlocke zurück und strich mit der endlich befreiten Rechten über die Stirn. Marietta war einen Schritt zurückgetreten.

„Ich sehe,“ sagte sie empfindlich, „Du zürst mir noch.“ „O nicht doch, Kind,“ antwortete er hastig, „laß hören, was Dich bewegt.“

Der Ton verführte sie. Dennoch mit einem gewissen Widerstreben theilte sie ihm ihre Befürchtungen mit.

„Nicht“, fuhr sie fort, „daß ich beabsichtige, ihm seine Hoffnungen zu vernichten, Du hast mich ja vorzeitig gewarnt vor frevelndem Spiel, aber von dem häßlichen Mißtrauen möchte ich mich befreien, und wenn Du es nicht für Unrecht erachtetest — wenn Du es ihm andeuten wolltest, Onkel Reimer, daß ich durchaus nicht vergebend, nicht reich sei, — das Wort birgt ja einen ganz relativen Begriff — und er mich nach diesem dennoch zu begehren wünscht — o, ich sehe, Dir ist dieser Winkeltanz des Handelns zuwider, sprechen wir nicht davon, lassen wir das Fatum walten, es steckt in mir ohnedies etwas vom Geist fatalistischer Philosophie, lassen wir den Dingen ihren Lauf.“

Sie wandte sich zur Treppe, dieselbe hinabzugehen, zögerte aber, als er unter jähem Farbenwechsel fragte:

„Sag, hat etwa Tante Kunette diese Idee in Dir geweckt?“

„Wie kommst Du darauf? Meine Natur ist nicht vertrauenselig und deshalb sprach ich mit den Tanten niemals über diese Angelegenheit. Neben mir auch nicht mehr davon.“

„Nein, nein,“ rief er, „reden wir davon. Du bist im Irrthum, wenn Du an meiner Bereitwilligkeit zweifelst. Doch laß mich anknüpfen an dem, was Du ausgesprochen. In dem resignirten Fatalismus des Morgenlandes liegt allerdings eine Art Weisheit. Für den, der seines Lebens Wünsche und Hoffnungen verloren gegeben, besitzt der Glaube sogar etwas Beruhigendes, Tröstliches. Aber er knüpft keinen trüglichen Geist. Gott giebt uns Menschen den freien Willen, den denkenden Geist, kraft dessen wir nicht nachlassen sollen zu kämpfen gegen das, was uns widerwärtig oder unrecht scheint. Gaben und Kräfte in uns sollen nicht brach liegen, sollen angewendet werden, Geist und Gemüth heranzubilden zu allmählicher Vervollkommenung. Ein trüges Sichgehenlassen heißt nicht — leben. Gegen unsere Härten, gegen die Mißere der Alltäglichkeit, gegen ein hereinbrechendes Unglück sollen wir ankämpfen, so lange noch Athem in uns ist. Unterliegen wir dennoch, ja, dann mag und wird uns der Glaube an das Fatum, an ein Geschick von oben trösten. Weende etwas von all Diesem auf Dich an, Marietta. Handle selbstständig, unbeeinflusst, aber streife von Deinem Thun, o, verzeihe mir, die Starcheit eines Willens, die nur aus falscher Scham festgehalten wird, und es verhindert, ein überreifes Wort wieder zurückzunehmen. Es ist ja nicht denkbar, daß Du, Du mit Deinem heißen Herzen, glücklich werden kannst mit diesem kalten Lebemann und —“ fuhr er anderen Tones fort, „was ich Dir einst in erregter Stunde vorgehalten, es leidet bei diesem Mann keine Anwendung — an gebrochenem Herzen stirbt der sicherlich nicht!“

Sie hatte ihm zuerst mit vollaufgeschlagenem Auge zugehört. Sein Wort, so warm und stehend gesprochen, wie sie es nie von seinen Lippen gehört, das so haarscharf die Wahrheit traf, das ihr innerstes Denken und Empfinden enthüllte, ergoß eine Purpurglut über ihr Antlitz.

(Fortsetzung folgt.)

Anerkannt
Billigste Bezugsquelle für
Gilher echtes
Silber
Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!
Gilher
Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.
Juwelen und Goldwaaren.
Albert J. Heidecker
Fabrik-Lager 25 Taunusstrasse 25
Engros ... Export ... Détail.
Anzündholz, feingespaltten, à Ctr. 2 Mk.,
Brennholz à Ctr. 1.30 Mk.
Liefen frei ins Haus
Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, 8161
Telephon 411. Schwalbacherstraße 22. Telephon 411.

Die leichtesten und dauerhaftesten
Brauer-Schläuche Gartenschläuche Wein-Schläuche
sind
Continental-Universal-Schläuche
mit Originalstempel,
mit Patenteinlage, widerstehen höchstem Wasserdruck, zu haben bei
Baumcher & Co.
Königliche Hoflieferanten,
Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse.
Badhaus des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3,
von Morgens 5 Uhr an geöffnet.
Grosse internationale **Bekleidungs-Akademie,** WIESBADEN,
fachwissenschaftliches Lehr-Institut ersten Ranges für die gesammte
Damen-Schneiderei.
Unterricht im Zuschneiden, Maassnehmen und Anfertigen aller Costüme, Jaquettes, Confections
und Kinderkleider nach dem neuen, unüberwundenen „SYSTEM DER ZUKUNFT“.
Beste Referenzen. Aufnahme täglich. Prospekte gratis. Verkauf von Stoffbüsten u. Schnittmustern.
Direction: Heinrich Meyer.

5. Bärenstrasse.**Hch. Lugenbühl,**
Tuch-Handlung.**Bärenstrasse 5.****A. Ph. Dorner,**
Optiker,
Wiesbaden,
Marktstrasse 14,
gegenüber dem Rathaus
und Kgl. Schloss.Reichhaltigstes Lager
aller optischen Artikel.**Reise- und Theater-
Gläser.**

- Tourist II**, scharf zeichnendes Glas, 12.—
Tourist I, 8 vorzügl. Gläser, mit Compass 15.—
Feldstecher für weite Fernsicht 18.—
Universal-Reiseglas, beste Optik, 25.—
Jagdglas, Modell 1900, in mattem Aluminium 30.—
Marineglas, Ia, 6-mal Vergrößerung, 40.—
Militär-Feldstecher, 8-mal Vergrößerung, 45.—
Jumelle Fuerstenberg, feinstes Sport- u. Reiseglas 40.—
Goerz Trieder
Binokel's 150.—
Hocheleg. Theater-Gläser in Perlmutt, feinst vergoldet, von 14.— bis 50.— Mk.
Aluminium-Gläser mit bester Optik, sehr leicht, von 20.— bis 60.— Mk.
Theater-Gläser von Lemaire, Paris.

**Westentaschen-
Gläser.**

- Lilliput I** mit Lederbeutel und Fangschnur 10.—
Lilliput II 12.—
Krauss & Co. 16.— (anerk. gute Optik)
Universal-Taschenglas, vorz. Optik, eleg., 20.—
Brillen u. Pincenez.
 Alles mit besten Krystallgläsern, Ia Qualität.
Gute Stahlbrillen mit gehärt. Bügel 2.20
Nickelbrille, silberw., 3.—
Goldbrille 3.—
Golddoublebrille v. 5. an
Glaspincenez ohne Rand mit Nickelbeschlag von 2.— an.
Schwarze Pincenez mit Kautschukfassung 2.50
Reichhaltiges Lager in Fassungen von Gold, Golddouble, Schildpatt etc.
Barometer.
Metal-Barometer in geschmackvoll geschn. Rahmen mit Thermometer von 10.— an.
Präzisions-Barometer in gedieg. Eichen-Rahmen mit Thermometer von 16.— bis 45.— Mk.
 do. in fst. Bronzerahmen mit Onyx-Einlagen von 25.— bis 45.— Mk.

Photographische Apparate.Schüler-Apparate, Amateur-Apparate, Handcameras,
Reisecameras
in gediegener Auswahl. **Eastman Kodaks.**
Illust. Preisliste gratis und franco.**Badhaus zum Kranz,**

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet.**Möblierte Zimmer I. Etage.**

Bettunterlagen	Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtd. Mk. 1.—, p. 1/2 Dtd. 60 Pf.	Verbandstoffe
Irrigateure nach Professor Esmarch, complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr von Mk. 1.40 an.		
Inhalations-Apparate	Grosse Auswahl in Suspensorien, Clystier-spritzen von 50 Pf. an.	Reisbeutel
Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telephon 717.		

Wahre Liebe
überwindet alles, nur nicht den Schmutz.
Den überwindet spielend leicht
Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke SCHWAN.
Alleiniger Fabrikant.
Ernst Sieglin, Düsseldorf.

(No. 317) F 193

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten**Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,**
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Beste zu jedem Preis.

6623

Das Neueste ist das

**Neckarsulmer
Variand - Fahrrad**

D. R.-P.

mit doppelter Uebersetzung für Bergfahrt bei

Fr. Vetterling,
Jahnstrasse 8.Dasselbst werden Reparaturen an
Fahrrädern und Motorwagen
aller Systeme prompt ausgeführt. 7286**Grosses Lager**in **Fahrrad-Utensilien, Acetylen-
Laternen und Carbid.**Feinste vegetab. Stangenpomade aus der Kgl. Hof-
Parfümeriefabrik C. D. Wunderlich, Nürnberg, in blond,
braun u. schwarz, 3. Glätten, Fixieren u. Dunkeln blonder, grauer,
rother u. schwarzer Kopf u. Barthaare sorgfältig zubereitet u. nie
dem Ranzigwerden unterworfen, à 35 und 60 Pf. bei Apotheker
A. Herling, Drogerie, Große Burdstrasse 12. 3568**Das beste Waschpulver**
ist und bleibt**Schrauth's Gemahlene****Salmiak-Terpentin-Seife.****Yeberall zu haben per Paket 15 Vfg.**Bitte auf Schutzmarke zu achten,
da ähnliche Pakete mit geringer Qualität
zum gleichen Preise verkauft werden.**P. H. Schrauth, Neuwied a. Rh.,**
größte Dampfseifenfabrik mit elektrischem Betrieb.
Gegründet 1830.**Erdbeeren,** vorzügl. Sorte, frei ins Haus.
„Villa Wessfalia“, Wiesbaden.
Gefällige Bestellungen an **Adolph Wilhelm, Wiesbaden,**
Oranienstrasse 1. 8218**Gartenschläuche,**

Ia Qualität,

Strahlrohre,**Rasensprenger**

empfiehlt

F. Dofflein,Friedrichstr. 43. **Telephon 178.**

8035

MÄNNER.Ein Hofrath und Universitäts-Professor
und fünf Aerzte begutachteten
eidlich vor Gericht meine
überrassende Erfindung
gegen vorzeitige Schwäche!
Drohschüre mit diesen Entschieden
und Gerichtsurtheil
franco für 50 Vfg. Marken.
Es existirt nichts Aehnliches
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36. F 176**Apotheker Schweizer's
Hygienischer Schutz.**Kein D.R.-G. No. 42469. **Gummi.**
Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten
u. A. liegen zur Einsicht aus.1/1 Sch. (12 Stück) 2.— Mk.
2/1 3.50 Mk., 3/1 5.—
1/2 1.10

Porto 20 Vfg.

Auch in vielen Apotheken, Drogen- u. Feilwaregeschäften
erhältlich. (B. & 2076 g.) F 115Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.
S. Schweizer, Berlin O., Holzmarktstr. 69/70.
In Wiesbaden bei **J. Schlesinger, Spiegelgasse.**
Prospecte verschlossen, gratis und franco.**Sand- u. Reisekoffer**

kaufen Sie in größter Auswahl solid und billig bei

F. Lammert, Sattler,
Nehrgasse 35, nächst der Goldgasse.
Reparaturen schnell und preiswerth.

7372

Für AutomobileNicht billig im Einkaufe ist der Continental Pneumatic, aber durch seine
längere Haltbarkeit wird er billig im Gebrauch. Käufern von Fahrrädern
kann nicht genug empfohlen werden, Näder mit**Continental Pneumatic**zu verlangen. Jeder Aerger und Verdruß durch
Pneumatische Reifen fällt dann fort.**Für Fahrräder****CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA CO., HANNOVER.**(Bwg. 200)
F 119

Special-Offerte.

3 für **Teppiche,**
Gardinen, Tischdecken:

Dienstag,
den 12. Juni,

Mittwoch,
den 13. Juni,

Donnerstag,
den 14. Juni.

Ein Posten Teppiche

in nur erstklassigen Qualitäten, Tapestry, Velour, Axminster etc. in allen Grössen, vorjährige Muster, mit einem **Extra-Rabatt von 10 %** auf die bekannt billigen Preise.

Ein Posten Tischdecken

in Crêpe, Gobelin, Tuch u. Peluche, nicht mehr geschlossene Sortimente, um hierin eine totale Räumung zu erzielen, mit einem **Extra-Rabatt von 10 %** auf die bisherigen Preise. 8213

150 Fenster Gardinen,

theils ältere Muster, theils einzelne Fenster, mit einem **Extra-Rabatt von 10 %** auf die früheren Preise.

Diese 3 Serien sind extra für die 3 Tage ausgelegt und ganz besonders zu empfehlen.

Julius Moses,

Marktstrasse 9.

Wiesbaden.

Marktstrasse 9.

Verkauf nur erstklass. Qualitäten, enorm grosse Auswahl in allen von mir geführten Artikeln, strengste Reellität, weitgehendste, constanteste u. aufmerksamste Bedienung.

Schwämme

zur Toilette
und zum Baden

finden Sie in grosser Auswahl und billig bei Apoth. A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstrasse 12. 6886

Aureol Haarfarbe

von Dr. Ernst Erdmann. Im Dermatologischen Verein zu Berlin ist Aureol als das **einzige zweckmässige und unschädliche Haarfarbmittel** hingestellt. General-Vertrieb:

J. F. Schwarlose Söhne, Kgl. Hof., Berlin, Margrafenstr. 29. Vorräthig in all. bess. Parfümerie- u. Drogeriegeschäften. (Ba. 2388 g.) P 127

Johnson's Tint

saftig, reine, rosig-jugendfrische, sammetweiche Haut an Gesicht u. Händen wird sicher erzielt d. Zubeh. v. 2 Reiterstücken gel. gelb. „Mimi“ (chemisch, vegetabil. Darmstoff) zum tägl. Waschwasser. (Vorzüglich. 1000-fach bewährtes billiges Schönheitsmittel, kostet nur 1-1 1/2 Pf. tägl.) Recht zu haben bei: O. Siebert, Marktstrasse 11. W. Daub, Saalstrasse 1. „Gauting“, Mauritiusstrasse. C. Portzehl, Rheinstrasse. W. Schild, Friedrichstr. u. Michelstrasse. E. Kocks, Bismarckring u. Chem. Laboratorium, Schwalbacherstr. 51. L. 6046 rund, bill. bei 7250

Uf- u. Dankfuge,

L. Debus, Noosstrasse 8.

Neu! Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.

Erste derartige Anstalt Wiesbadens, ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Leishias, Diabetes, Nerven- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause. Thermalbäder. Aix Bouches. Bäder. Abonnement. Gute Pension.

Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier. 6477

Badhaus „Zum goldenen Ross“, Goldgasse 7.

Wasser-Heilanstalt

Kurhaus
Hofheim

Sehr gut eingerichtete kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungsstörungen, Rheumatismus etc. Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engem Familienaufsicht. März bis November. Preis franco Dr. H. Schulze-Kahleyn.

Für Wirthe, Vereine u. Gesellschaften.

Bei Abhaltung von Festlichkeiten bringe ich meine große Verleih-Anstalt in Tischen und Bänken nebst Büffets bitt. in Erinnerung. Billigste Berechnung. Hochachtungsvoll Philipp Heusser, Sonnenberg, Thalstrasse.



(Fa 1085/1g)
F113

Restaurant zum Gambrinus,

Biedrich a. Rh., nächst am Rheinbahnhof.

Schäufles altes deutsches Lokal hier. Gutes Export-Bier, sowie Münchener Franziskaner-Beiß-Bräu.

Reine Naturweine. Gute Küche.

Billard, großer schattiger Garten, schöner Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten und Ausflügen für Vereine und Gesellschaften. Hochachtungsvoll Besitzer Hch. Hoffart.

Kronenburg,

Wiesbaden, Sonnenbergerstrasse.

Täglich Abends 8 Uhr:

Künstler-Vorstellung

Entree 30 Pf. Sonn- und Feiertags 3 Vorstellungen. Von 1/12 bis 1/2 Uhr: **Frühstücken-Concert** bei freiem Entree. Von 4-7 Uhr: **Nachmittags-Vorstellung**. Von 8-11 Uhr: **Abend-Vorstellung**. Abwechselndes Programm. 8104

Guter Mittagstisch

wird außer d. Hause abgegeben in der Küche des **Civil-Casinos**, Paul Waldhausen, Restaurateur.



TROPON

Nahrungs-Eiweiss.

Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um, ohne Fett zu bilden. Tropon hat daher bei regelmäßigem Genuss eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmacks zugesetzt werden. 1 Kilo Tropon hat den gleichen Nährwert wie 5 Kilo Rindfleisch oder 150-200 Eier und kostet dabei nur 24. 5,40 pro Kilo, ist also um die Hälfte billiger als Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von Tropon im Haushalt ganz bedeutende Ersparnisse.

Vorräthig in Apotheken, Drogeriegeschäften, Delicatess- und Colonialwaren-Handlungen.

Tropon-Werke,
Mülheim-Rhein.

Gut empfohlener Mittagstisch

im Abonnement zu 60 Pf., 85 Pf. und 1.25 Mk. wird in u. außer dem Hause abgegeben. Vorzügliche Referenzen. Offerten unter O. Z. 476 an den Tagbl.-Verlag.

Feine Fleischwaaren

und alle Sorten feiner Käse,

im Ganzen sowie im Ausschnitt, empfiehlt

E. M. Klein,

Telephon 663. 1. Kl. Burgstrasse 1. 8065

Est. präparierte Koch-Chokolade,

in 3 Sekunden löslich, per Pfd. Mk. 1.20. 7864

Conditorei **Christ-Brenner.**



Pikant, fein, unübertroffen sind

Frey's
Schweizer

Chocolat

à la Noisette

und

Chocolat au lait.

Erhältlich nur in feinsten Delicatess-Geschäften, Conditoreien u. Apotheken.

In Wiesbaden zu haben bei

W. Lauer, Conditorei, Kirchgasse 30,

E. M. Klein, Delicatesshdlg., Kl. Burgstrasse,

Vortr. N. Rosenthal, Frankfurt a. M., Kl. Friedbergerstr. 8.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf. Roberstrasse 7.



Jeder Versuch

mit

Ed. Schmidt's Kaffee

befriedigt allgemein!

Hochfein, unübertroffen an Wohlgeschmack und Aroma

zu Mk. 1.00, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.00.

Gutschmeckender Haushalts-Kaffee

80 und 90 Pf.

Verkaufsstelle:

Wiesbaden, Langgasse 12.

Fremden-Verzeichniss vom 12. Juni 1900.

Hotel du Parc und Bristol.

Se. Majestät König Christian der IX. von Dänemark; Se. Hoheit Prinz Hans von Schleswig-Holstein-Glücksburg, m. Gefolge: Baron von Güldenchrone, Flügel-Adjutant Sr. Majestät, Hauptmann von Kauffmann, Kammerherr Sr. Majestät, Dr. Ilse, Leibarzt Sr. Majestät — und Dienerschaften.

Hotel Aegir.

Ihre Hoheit Herzogin Cecilie von Mecklenburg-Schwerin, mit Gefolge: Miss King, Hofdame — und Dienerschaften.

Adler. Kaiserling, m. Fam. Cassel Faschner, m. Fam. Crefeld Hiethe, Hauptm., m. Fr. Augsburg Haasen, m. Fr. Crefeld Schwartz, Comm.-Rath. Bocholt Berlin Vester. Mauz, Hotelbes. Dado. Beyer. Wurm, Leutn. Dom. Cruchern Held, Redakteur. Doring. Braun. Scholtens. Undtisch. Preis, E., m. Fr. Hamburg Marxohn, L. Grossgerau Grossbeudner, E. Karlsruhe	Saenger, Kfm. Berlin Bloch, Kfm. Frankfurt Hirsch, Kfm. Frankfurt Beckmann, Kfm. Bamberg Schmidt, Kfm. Bonn Blecher, m. Fr. Köln Müller, Dr. med. Köln Thöne, Rektor, m. Fr. Hagen Eisenbahn-Hotel. Moser, Fr., m. Tochter. Freiburg Hoeft, Kfm., m. Fr. Goldbeck Cahn, Kfm., m. Fr. Berlin Oetlepp, Lehrer. Gotha Ettinger. Berlin Heger. Zittau Schütz, Fr. Bromberg Schütz, Eisenb.-Assistent. Graudenz Kraushaar, 3 Hrn. Bonn Worzewski, Ritterguts- pächter, m. Fr. Reichertswalde Wohlfahrt, cand. chem. Fochtenberg Heidenreich, Prof. Eiberfeld Fromm. Berlin Petersen, Kfm. Neustadt Kraus, Kfm. Gotha Faber, Kfm. München Frankenbach, 2 Damen. Berlin Müller, m. Fr. Dresden Nolze, 2 Hrn. Ronsdorf Meerkamp, Kfm. Essen Engel. Meissenburg, R. Berlin Stender, E., Fr. Braunschweig Knaus, A., Fr. Braunschweig Brohm, H., Kfm. Bremen Jäger, A., Kfm. Duisburg Voelkerling, B., Fr. Charlottenburg Englischer Hof. Huth, F., Prokurist. Harzgerode Cohn, R., Fr. Beuthen Erie, m. Kfm. Berlin von Buszcyński, Ritter- gutsbes. Niemierze Weissau, H., Ing., m. Fr. Launenburg Feist, S., Kfm. Köln Herlikoff, Kfm. Gmünd Wolf. Köln Mühlhaus. Bremen Mayer, Kfm. München Himmer, Fr. München Schmidt, Kfm. Frankfurt Rudemacher, Kfm. Gatzweiler Koentgen, Kfm. Gatzweiler Schmidt, Kfm. Mainz Heintz, m. Fr. Bremen Winkler. Altenburg Kirscher. Bremen Kolm. Saarbrücken Sübl, Pastor. Gernheim Oefflein, Fr. Strassburg Europäischer Hof. Meyerhof, 2 Kfite. Berlin Hamann. Stettin Hamerich, Fr., Rent. Wilmersdorf Wolker, Fr., Rent. Berlin Pfaff, Fr., Rent. Schirmberg Hotel Fahr. Trimbach, Gebr. Hunawier Boni, Kfm. Avalsheim Prinz, Kfm. Reichenweier Back, Kfm. Goch Baker, Kfm., m. Fam. Köln Mahn. Klöcker, Kfm., m. Fr. Aachen Hellnitz, Fr. Aachen Werner, Fr. Zürich Breidenstein, Fr. Zürich Becker, Kfm. Mainz Stuber, Kfm. Heidelberg Jost. Duisburg Schütz, Eisenb.-Sekretär. Erfurt Straff, Kfm. Rüdeshelm Platenhauer, L., Fr., Dr. Dresden Happel. Atzert, Stud. Mülhausen Cousins, Fr., m. Schw. London Nitsche, Rent., m. Fr. Dresden Wendt, Fabr., m. Fr. Dresden Wendt, Kfm., m. Fr. Dresden Beck, Kfm. Berlin Hecht, Inspektor, m. Fr. Berlin Reitz, Schuldin. Gotha Bachmann, Kfm., m. Sohn. Würzburg Wirth, Kfm., m. Bruder. Leipzig Arnold, Kfm., m. Fr. Magdeburg Seller, Fr., m. Tocht. Wien Gärtner, m. Fr. Göppingen Wohlfarth, Kfm. Plauen Breining, Kfm. Mannheim Deubel, Kfm. Elberfeld Speer, Kfm. Chemnitz Röhlch, Kfm. Frankfurt	Bok jr., Ingen. Amsterdam Spakler, H., Consul. Amsterdam Jackson, E., m. Fr. St. Andrews Kaiserhof. Graf Hahn, Offizier. Berlin von Meien, Hptm. Saarburg Burmester, Fr. Hilgendorf Frhr. v. Stein, Amtsrichter. Ristrin Frhr. v. Stein, Leut. Kassel Frhr. Erdmann, Offizier. Mülhausen Kaiserhof. Ortuno, m. Fr. Costa Rica Meyer. New-York Fleischmann. New-York Kuhnheim, Dr. Berlin Fuld, Fr. Frankfurt Wright, m. Fr. Philadelphia Marcus, m. Bed. Leeds Miller, m. Fr. Providence Startoff. Bonn Rosener, Fr. Berlin Brinardi, m. Fr. Amerika Karpen. Ekchlepp, Lehrer. Börsig Hennig. Halle Niemand, Thierarzt, m. Fr. Schlehdahausen Oppermann, Fr. Münden Füll, Fr. Münden Stein, Kfm. Köln Goldene Kette. Weter, G., Rent. Niederlössnitz Lehrmann, A. Braunschweig Neubert, M., Fr. Altenburg Pohlmann, A., m. Fr. Berlin Schulhoff, W., Stations- Assistent. Frankfurt Schröder, H., Reg.-Sekret. Düsseldorf Georg, J., Fabr. Oberstein Kaiserhof. Hartmann, C., Kfm. Berlin Winkler, L., Comm.-Rath. Forth Jansen, N. C., Kfm. London Neufeld, Fabr. Düsseldorf Renner, F., Fr. Frankfurt Kranz. Begemann, Fr., Gymn.-Dir. Neu Ruppin Tausend, Kfm., m. Fr. Frankfurt Clawiter, Fr., Canaleirath. Berlin Kaphengst, Rent., m. Fr. Hamburg Peterson, Rent., m. Fr. Minneapolis Günther, Kfm. Darmstadt Goldene Krone. Laakner, A., Fr. Hamburg Böttcher, E. W., Baumstr. m. Fr. Sangerhausen Romach, G. A., Rent. Hamburg Sannat, Lidenhof. Falkenhagen, Fr. Stettin Bauer. Chicago Hemm, Dir. Kiel Bauer, Fr. Chicago Metropole und Monopole. Edinger, Prof., m. Fr. Berlin Breilchasser, Fr. Köln Aechkinass, A. Berlin Hoch, J., Baumstr., m. Fr. Augsburg Leonard, m. Fr. Amerika Ising, C. A., Fr., m. Bed. Haag Ising, A., Fr. Haag Küttel, M. P. C., Dr., m. Fr. Haag Eichhorn, G., m. Fr. Berlin Braun, A., Kfm. Köln Jätke, G., General-Dir., m. Sohn. Magdeburg Carp, E., Ger.-Rath, m. Fr. Ruhrort Peters, J., m. Fam. Elberfeld Hartmann, Fr., Fr. Elberfeld Rotislav von Brodsky. Russland Scheffler, E., Kfm., m. Fr. Paris Sahlberg, R., m. Fr. Barmen Schneider, J., Fr. Siegen Müller, J., Fr. Pflaunders Renner, A., Kfm. Elberfeld Minerva. Langen, J., Fr., Rent. Köln Allen, A. London Leech, F. Imperley Zachert, R., Ober-Ing. Dresden Sassauer Hof. v. Bleichröder, Ritterguts- besitzer Dr. jur., m. Bed. Schloss Dresse Atkinson, E. E. Amerika Baxendell, W. England v. Gorissen, Leut. Darmstadt v. Steenberg, E. P., m. Fam. Haag Rybiner Merian, C., m. Fam. Basel Levier, Fr. Basel Dorries, A. L., Fabr. Eschwege Thomson, R., Oberst, m. Fam., Begl. u. Bed. New-York Munlef, B., Fr. New-York Saba Gliba Thomson, Fr. New-York Oppermann, Bürgermeister. Krefeld Dr.	Eteen. New-York Endels, m. Fam. u. Bed. New-York Serothal. Knoor, L. Riebo Lau, C. Berlin Nonnenhof. Knösels, Kfm. Krefeld Hafels, Kfm. Krefeld Paschedeg, Kfm. Krefeld Everts, Kfm. Krefeld Terbeggen, Kfm. Krefeld Dadder, Kfm. Krefeld Dames, Dir. Krefeld Roschmann, Fabrikbes. Krefeld Neerpasch, Kfm. Krefeld Fassbender, Kfm. Krefeld Rissmann, Kfm. Plauen Lurie, Kfm. Köln Bender, Kfm. Plauen Pannenbecker, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Ackermann, Kfm. Oberstein Ostheimer, Kfm. Merchingen Huber, Kfm., m. Fr. Oberstein Huber, Kfm. Oberstein Stübgen, J., Fabrikbes., m. Fr. Erfurt Rothschild, Kfm. Berlin Wolter. Grossweissand Odenthal, Dr. med. Köln Loewenwarter, Kfm. Köln Junk, Fr. St. Johann Muth, Kfm., m. Fr. Duisburg Dobler, Kfm., m. Fr. Duisburg Graetz, Kfm. Berlin Cohen, Kfm. Erfurt Moser, Kfm. Weillburg Weisskopf, Kfm. Barmen Röttgen, Fr. Barmen Sobde, Kfm. Weimar Eisener, Kfm. Kattowitz Wagner, Kfm. Kattowitz Lachmund, Fr. Göttingen Fischer, m. Fr. Berlin Gompertz, Kfm. Krefeld Park-Hotel. Gerbermann, Gutsbes., m. Fr. Münster Wallach, Brennerreises, m. Fr. Alfeld Petersburg. Distel, M., Dr., m. Fr. London Distel, J. London Koenig, G. Kolmar Ihre Excell. von Daschkoff, Fr., General, m. Bed. Moskau Prälzer Hof. Kranz, C. Crouthausen Nägel, Fr., Bahnsass. Cedesheim Promenade-Hotel. Scherer, E., Kfm., m. Fr. Offenheim Müller, W., Kfm. Köln Kowatzki, W. Warschau Cramer, B., Fr. Stuttgart Cramer, L., Fr. Stuttgart Zur guten Quelle. Schmidt, Fr. Nürnberg Schlottke, F., Polizei-Secr. Breslau Trabant, A., m. Fr. Traben Vosswinkel, F., Kfm., m. Fr. Werdele Gärtner, F., Kfm. Erfurt Quisiana. Pinkus, F. Grunewald Graf Wydenbruck, k. u. k. Gesandter. Kopenhagen von Hasselbach, Offizier. Hagenau Hartley King, m. Fr. England King, H., jun. England Assmann, E., Fr. Ladenscheid Winkhaus, A., Fr. Ocklinghausen Mannesmann, Remscheid Strauss, Fr. Frankfurt Kallin, M., Fr. Moskau Reichspost. Thümmel, H., Rent. Plauen Wintter, H., Mahlenbes., m. Fr. Aidingen Zink, G., Kfm. Amerika Knoor, H., Kfm., m. Fam. Amerika Parncoth, S. London Roth, H., Ingen., m. Fr. Dortmund Becker, A., Kfm. Köln Ritter's Hotel garni und Pension. Sonntag, A., Kfm., m. Fr. Glogau Pfundt, R., Kfm. London van der Gon-Netscher, Fr. Nymegen Stadtmair, V., Fr. Nymegen Koch, Kfm., m. Fr. Jena Rhein-Hotel. Ferdes, O., Dr. med., m. Fr. Barmen König, H., m. Fr. Köln Bothrei, W., m. Fr. Brüssel Tilljen, C., Kfm. Riga Hulsen, Fr. Riga Lubrs, Fr. Riga Zeuner, H., m. Fr. Riga Renderlung Pick, O., Kfm. Barmen	von Diepen, H., Ritterguts- bes., m. Fr. Goerigh Loewenstein, H., Fr., m. Schwester. Russland Grundmann, Th., Dr. phil. Hirschberg Grundmann, Major a. D. Patschkau Rümerbad. Ringpfeil, G. Grossenhain Martick, Fr. Halle la Princesse Bariatinsky. Petersburg de Raveschoot, P., Fr. Gand Hartmann, Fr. Gand Straubenel, Fr. London Riharos, Fr. London Endemann, Kfm. Glasgow Cooper, 2 Fr. New-York Boyce, W. D., m. Bed. Amerika Kerr, 2 Fr. London Cederström, Fr. Schweden Grabow, A., Kfm., m. Fr. Breslau Lewy, S., Kfm., m. Fr. Berlin Gottburg, m. Bed. Kissingen Goldenes Ross. Willig, F., Kfm. Dornap Meuken, M., Kfm. Frankfurt Lauer, P., Kfm. Frankfurt Savoy-Hotel. Klug, W., Gutsbes. Ernstrade Primo, H., Kfm. Stettin Zerkowski. Heidelberg Goldberg. Kassel Silberstein, Fr., Inspect. Breslau Brose, Fr. Stettin Dobrozitski, F. Rotterdam Schützchenhof. Hissbach, Fr., Fabr. Apolda Knobloch, Fr., Fabr. Apolda Fried, Rent. u. Gutsbes., m. Fr. Kirchtrisdorf Schwann. Liedquist, E. S., Kapitän, m. Tocht. Gothenburg Kricheldorf, M., Fr. Magdeburg Schultheiss, A., Fr. Magdeburg Walther, M., Fr. Magdeburg Bergman, H., Kfm. Stockholm Bergman, R., Kfm. Stockholm Schweinsberg. Lissner, Kfm. Berlin Kaul, Kfm. Berlin Karczki, Kfm., m. Fr. Paris Grapius, Prof. Weillburg Wauchtz, Kfm. Neuburg Götz, Kfm. Neuburg Kraus, Kfm. Neuburg Wesner, Kfm. Neuburg Pohl, Offizier. Darmstadt Lenzen, m. Fam. Gladbach Kratagwen, m. Fr. Hamburg Salamen, Kfm. Essen Lauterman, Kfm. Stolp Nelecher, Kfm. Danzig Muhr, Kfm. Euskirchen Breuer, Kfm. Euskirchen Nervisen, Kfm. Euskirchen Wallender, 2 Hrn. Kfite Euskirchen Cronenberg, Kfm. Euskirchen Gaelen, Kfm. Euskirchen Raths, Kfm. Euskirchen Meyer, Kfm. Euskirchen Schimmann, Fr. Marburg Uff, Fr. Marburg Amfeller, Fr. Berlin Loewenwald, Kfm. Hamburg Tannus-Hotel. Buck, Ingen. Berlin van Embacke, Rent., m. Fr. Arnheim Kühn, Kfm. Gera von Uthmann, Hauptm. Dessau Schramm, Rechtsanw. Köln Halm, Kfm., m. Fr. Berlin Bloer, Kfm. Dären Hansen, Kfm. Dären Breuer, Kfm. Dären Wolff, Fabr. Kassel Janicke, Fabr. Hannover Noack, Rittmstr. Hannover Romy, Rent., m. Fam. Arnheim Altenshein, Rent., m. Fam. Nürnberg Prowle, Kfm. Cornwall Seyer, Kfm., m. Fr. Hamburg Bette, Kfm., m. Fr. Wien Felix, Kfm., m. Fam. Dären Freuerer, Fabr., m. Fr. Eupen Aryf, 2 Hrn. Posen Smitt, Fr., Rent. Stockholm Gumelius, Fr., Rent. Stockholm Dübel, Fabr. Lauben	Juringen, 2 Hrn. Christiania Lucas, Ministerial-Direct. Berlin Werner, Geb. Ober-Finanz- rath. Berlin v. Bodecker, Leut. Oldenburg Maass, Rechtsanw. Jena Forster, Hotelbes., m. Fr. Bosen Bigler, Fr., Rent. Berlin Feyerabend, m. Fam. Peterburg Erdmann, Kfm. Würzburg Thomsen, Privat-Dozent. Kiel van der Schoot. Rotterdam Howard, Fr., Rent. New-York Lenk, Direct. Stockholm Symmeron, m. Fr. Helsingborg Stavenhage, Kfm. Hamburg Fenay, 2 Hrn. St. Reul Barwinski. Guttstadt Kaiser, Kfm. Köln Gross, Kfm., m. Fr. M-Gladbach Ottens, Kfm. Grevenbroich Nileisen, Rent., m. Fr. Halle Fromm, Kfm. Köln Brunawig, stud. chem. Malchin Lucker, Fabr., m. Fr. Grünberg Johannson, Fabr. Porsgrund v. Waldegg, Offizier, m. Fr. Rastatt Goldschmitt, Kfm., m. Fr. Magdeburg Riese, Leut. Berlin Staub, Kfm., m. Fr. Ratibor Reiffenrath, Kfm. Neunkirchen Hasse Thierheyden, Rent. Freiburg Schurr, Kfm. Accra Union. Müller, Oberleut. Danzig Hoffmann, Kfm., m. Fr. Bayreuth Frohn, Fr. Aachen Gahaye, Fr. Aachen Gründer, Kfm. Fürstenberg Wagener, Fr. Köln Bäutigam, Fr. Köln Wolter, Kfm. Dessau Burger, Kfm. Lorch Engels, Kfm. Aachen Klemmer, Kfm., m. Fr. Wesel Bongert, Kfm., m. Fr. Solingen Barte, Archt. Budapest Simay, Archt. Budapest Hoffmann, Archt. Hamburg Spies, Geschw. Berlin Baizer, Fr. Berlin Pusch, Director. Soden Victoria. Ihre Durchl. Prinzessin zu Isenburg und Büdingen Meerholz u. Bed. Gettenbach Immerheiser, Chem., Dr. Ludwigshafen Hertsch, Kfm. Meerane Rudolph, Kfm. Meerane van Harenarspel, Dr., m. Fr. Haag Frese, Fr., m. Sohn. Duisburg Bruer, Fr. Berlin Bruer, Kfm. Berlin Solger, m. Fr. Louisville Willich, Fabr. Dortmund Kalb, Gutsbes., m. Fr. Grosshesselohe Schoiten, Cigarrenfabr. Arnheim Schikker, Telegr.-Assist. Arnheim Rae, Fr. London Blanke, Fabr. Barmen Vogel. Naumann, Kfm. Berlin Nagel, Kfm. Danzig Otto, Fabr. Berlin Hering, Kfm. Leipzig Wolter. Fröberg Hurkard, Obereichstact. Riesa Berg, m. Fr. Riesa Reichert, cand. med. Marburg Schwoimann. Bremen Meier, Kfm., m. Schweser. Frankfurt Olivier, Rechtsanw. Kfids Pannier, Kfm. Cleve Langer, Kfm. Bochum Platz, Dr. med. Hobendattleben Freese, Kfm. Emden Lange, Kfm. Emden Bar, Kfm. Stettin Friesse, Kfm., m. Fr. Schaumburg Bock, Fabr. Kassel Meutmann, Fabr., m. Fr. Godesberg Salm. Schweden Davidsohn. Schweden Weiss. Günther. Berlin Koepff, m. Fr. Göppingen Loreck, m. Fr. Berlin	Schooff. Hamburg Krömelberg. Hamburg Herbst. Leipzig Puppe. Erfurt Heymann, Fr., m. Fam. Nassau Struckrath. Köln Jacobini, m. Fr. Hannover Richard. Karlsruhe Westfälischer Hof. Kissing, Fabr. Menden Kötting, Fr. Nürnberg Dotzet, Fr. Bendorf Schütz, Chem., Dr. Dieringhausen Bender, Lehrer. Offenbach Samter, Dr. med. Bad-Ems In Privat-Häusern: Kuranstalt Dr. Abund. Beck, Fr. Goch Villa Alexandra. Neustadt, M., Kfm. Rarisch von Jezewski, Probst. Gutachov Villa Bastian. Meyer, Fr. New-York Villa Beatrice. Tarnkorn, A. Frankfurt Pension Credé. Palm, Dr. Bochum Walter, H. Saarbrücken Steitz, K. Schmalfelderhof Elisabethenstrasse 8. Schulze, A., m. Nichte. Coethen Elisabethenstrasse 11. Schnitzler, H., Frau, Pkbb. Krefeld Villa Frank. Dupont, E., Consul, m. Fam. u. Bed. Petersburg Kaiser Friedrich. Klein, H., Director. Berlin Richter, M., Dampfzigelei- bes. Homberg Helbig, H. Homberg Geisbergstrasse 5, II. Rotermund, H., Superintend- ant, m. Fr. Bockenu Christl. Hospiz. Schulz, 3 Fr. Bonn Yurrianse, J. A., Haag Horstmann, m. Fr. Winsen Pension Margaretha. von Holmann, O., xcell. Petersburg Nerostrasse 5. Ehrenberg, Chr., m. Fr. Halle Haupt, L., Ger.-Secret. m. Fr. Schwerin Seidel, M., Frau, Rent. Schwerin Volkmann, A., Fr. Berlin Nerostrasse 21. Sonder, B., Frau, Rent., m. Tochter. Erfurt Villa Olanda. Dresden Heynemann. Pension Ossent. Jelski, J., Dr. phil., m. Fr. Berlin Cowper, Geschw. Ruckingham Grossmann, m. Fr. Stettin Saalgasse 16, I. Schönherr, R., Kfm. Halberstadt Saalgasse 28, II. Rautenberg, L., Zahnstr. Thora Saalgasse 4/6. Hemsko, E. Charlottenburg Rudolf, C. Charlottenburg Saalgasse 32. Heuburger, R., Frau, Guts- bes. Wonnfurt Privatklinik Dr. Schütz. von Witzleben, Frau. Hauptmann. Oldenburg Pension Schumacher. Ebert, W., Kfm. Harlem Privat-Hotel Silvana. Falcke, L., Fr. Leisnig Graupner, Ch., Fr. Leisnig Pension Speer. Popkowsky, Th., Frau, Rittergutsbes., m. Tocht. Kaczorowo Steinkeller, A., Frau, Ritter- gutsbes. Kaczorowo Stiftstrasse 28. Raper, G., Major a. D. Berlin Pasche, F., Lehrer, m. Fr. Gr. Ottersleben Fitz Gerald, A., Major, m. Fr. London Mengele, Ch., Fr. München Wolff, V., Archt. Berlin Tannusstrasse 48, II. Cott, Ch., Rent. Northeim Webergasse 3. Weidinger, E., m. Fr. Nürnberg Bielschowsky, W., Kfm. Berlin Walde, G. O., Oberingen- m. Fr. Nürnberg Pension Westminster. Ihre Durchl. Fürstin Liechtenstein, m. Bed. Freiburg Pension Windsor. Hutt, m. Fr. England Leader, 2 Fr. England Raspe, B., Fr. Dresden Wörthstrasse 11, I. Gogarten, Fr. Saarbrücken
---	---	--	--	---	---	--

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 270. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 13. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nach dem Kriege.

Unser Londoner u-Korrespondent schreibt: Wenn immer Leute der Wissenschaft sich herablassen, vor der unwissenden grossen Menge etwas über die Wunder der Naturkräfte zum Besten zu geben, so lieben sie es in der Regel ganz gewaltig, auf die ferne Zukunft zu trassieren. Da werden entweder wunderbare Bilder von den Herrlichkeiten entworfen, die der Welt bevorstehen, wenn die Märcen der Wissenschaft erst zur Wirklichkeit geworden, oder grausame gelehrt Pessimisten lassen uns wegen der kommenden Erschöpfung der Kohlengruben oder des Ausbrennens der Sonne binnen allerhöchstens einer Million Jahre für das Geschick unserer Kinder, Kindesinder und noch entfernter Verwandter bangen. In England sind sich indess im Augenblick alle Gelehrten darüber einig, dass unmittelbar nach Beendigung des Krieges ein Stückchen goldener Aera in der Welt im Allgemeinen und im heiligen britischen Reiche im Besonderen einziehen werde. Jubelnd begrüßen die Schwarzröcke von den Kanzeln herab die herrliche Gelegenheit, die sich nun der Ausbreitung des Christenthums in Südafrika eröffnet. Gerade als ob die beiden winzigen Burenrepubliken mit ihrer kindlich frommen Bevölkerung dem im Wege gestanden hätten! In militärischen Kreisen glaubt man, wie eine leitende hiesige Zeitung neulich erklärte, nach Beendigung des Krieges wäre umso mehr auf die Aufrechterhaltung des Friedens in Europa zu rechnen, als daseibst die wunderbaren Leistungen des britischen Heeres, das sodann wieder für jeden anderen Widerstand bereit ist, einen heilsamen Eindruck hervorgerufen haben müssten. (Wer lacht da?) Handel und Industrie rechnen auf eine grosse Anregung, und die Börse erwartet, das Publikum werde sich nun in Bälde um Goldminenaktien reissen. Als die Kunde von der Einnahme Johannesburgs und der Sicherheit der Minen hier eintraf, stürzte sich die Berufsspekulation in Fieberhast auf den Markt und kaufte, was es zu kaufen gab. Natürlich rechnete man darauf, Alles wieder mit Gewinn an das Kapitalistenpublikum los werden zu können, doch dasselbe kam merkwürdiger Weise nicht. Ja, es wäre sogar nicht überraschend, wenn viele Leute den augenblicklichen erhöhten Preissandpunkt dadurch ausnützten, dass sie sich ihrer Goldaktien entledigten. Nach dem Kriege dürfte die Steuerlast der Minengesellschaften nämlich nicht ab-, sondern sogar sehr gewaltig zunehmen. Der Aufwand für denselben beträgt bis jetzt etwa rund 2000 Millionen Mark, und den bei Weitem grössten Theil davon müssen die Minen aufbringen. Nach Statistiken, die vor einiger Zeit zusammengestellt wurden, bestanden aber etwa zwei Drittel der Aktionäre aus deutschen und französischen Kapitalisten, die also für die neue Acquisition Englands zu bezahlen haben werden. Die englischen Finanzblätter vermeiden die Erörterung der Kriegskostenfrage mit unverkennbarer Absichtlichkeit. Dafür schimpfen sie aber nach wie vor mit zahnloser Wuth auf die Buren und senden täglich eine Art Dankgebete für die Erlösung John Bulls von diesem Uebel gen Himmel. Gleichzeitig reden sie allen denen, die etwa Goldminenaktien kaufen könnten, gut zu, das zu thun, weil nun eine grosse Zukunft für die Industrie auf dem Rande anbreche. Vielleicht wird es ihnen auf diese Weise auch

noch gelingen, den südafrikanischen Finanzmagnaten zu einer günstigen Verkaufsgelegenheit für ihren Aktienbesitz zu verhelfen, denn schliesslich lässt sich das Publikum doch noch einreden, die ruinirten Transvaalbauern würden die 2000 Millionen bezahlen.

Wie es die Syndikate treiben! In den Verkaufsbedingungen der vereinigten deutschen Kettenfabrikanten heisst es u. A.: Der Käufer übernimmt die ausdrückliche Verbindlichkeit, geschmiedete Ketten nur von Werken zu entnehmen, welche dem Verband deutscher Kettenfabrikanten angehören und wegen etwaiger Entnahme von Konkurrenzwerken vorher mit der Verkaufsstelle ins Einvernehmen sich zu setzen. Andernfalls hat derselbe für das bei Nichtverbandswerken bezogene Quantum Ketten eine Pönale von 10 Mk. pro 100 Kilo Netto verwirkt und die Verkaufsstelle ist ausserdem berechtigt, von einem etwaigen Lieferungsvertrag auf Ketten ohne Weiteres zurückzutreten. Dem Käufer werden also völlig die Hände gebunden; will er Ketten von einem Werk kaufen, welches der Vereinigung nicht angehört, so bedarf er dazu der Erlaubnis der Verkaufsstelle. Diese braucht ihm von der letzteren garnicht erteilt zu werden; erhält er sie nicht und kauft trotzdem Ketten von einer Firma, welche der Vereinigung fernsteht, so muss er wenigstens eine Strafe von 10 Mk. für je 100 Kilo zahlen und froh sein, wenn ihm nicht alle jene Mengen, die er von der Verkaufsstelle vertragsmässig noch zu beziehen hat, einfach gestrichen werden. Solche Ketten lässt die deutsche Geschäftswelt sich anlegen!

4-procentige Stadtanleihen. Aus Berlin, 7. d. M., wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben: Infolge der rückgängigen Tendenz für Industriepapiere macht sich neuerdings etwas mehr Nachfrage für festverzinsliche Werthe und damit auch für alle deutschen und preussischen Stadtanleihen bemerkbar, umso mehr, als diese durch den Rückgang der inländischen Anleihen nicht unberührt geblieben waren, sondern sogar vielfach noch stärker gelitten hatten als die Staatsfonds. Bei den jetzigen Käufen handelt es sich natürlich nur um 4-procentige Stadtanleihen, während alle niedriger verzinslichen unbeachtet bleiben. Inzwischen haben die Emissionscours eher noch etwas nachgegeben. Während die letzten Stadtanleihen (München, Charlottenburg, Coblenz, Wiesbaden) noch zu 99 pCt. an den Markt kamen, beträgt der Cours für die 4-procentige Posener Stadtanleihe nur 98,69 pCt., und wie ich erfahre, wird der Emissionscours für die demnächst an den Markt kommende 4-procentige Gladbacher Stadtanleihe noch etwas darunter betragen.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha. Dem jetzt vorliegenden Geschäftsbericht ist im Anschluss an die schon früher gebrachten Mittheilungen noch zu entnehmen, dass der Zugang an Versicherungssumme 19,152,400 Mk. (i. V. 21,842,800 Mk.) betrug. An Entschädigungen für Sterbefälle waren insgesamt 14,319,054 Mk. (i. V. 13,311,420 Mk.) zu zahlen, während die rechnungsmässige Sterbefallausgabe 16,593,233 Mk. betrug. Die gesamte Prämien-Einnahme betrug 27,930,034 Mk. (27,109,493 Mk.). Demgegenüber stellen sich die Verwaltungskosten und Agenturvergütungen auf 1,891,522 Mk.

(1,827,088 Mk.), oder 6,7 pCt. (wie i. V.) der Prämien-Einnahme. Die Einnahmen aus Zinsen betragen 9,373,632 Mk. (8,977,781 Mk.). Die gesamten Einnahmen einschliesslich der Ueberträge aus dem Vorjahr betragen 276,585,229 Mk. (265,504,281 Mk.) und die Ausgaben einschliesslich der Prämienüberträge und Prämienrücklagen 263,864,379 Mk. (250,717,654 Mk.), sodass sich ein Ueberschuss von 8,220,849 Mk. (8,787,627 Mk.) ergibt, der den Versicherten zu Gute kommt. Die Bestände der Bank sind auf 249,489,278 Mk. angewachsen, wovon der Bericht bemerkt, dass die steigende Bewegung des Zinsfusses im Interesse der Nutzung dieser Bestände zwar zu begrüßen sei, für den Augenblick aber mehr Nachtheil als Vortheil gebracht habe, wie gleichzeitig ein bedeutender Coursrückgang der Werthpapiere eingetreten ist, der zu 402,016 Mk. (30,279 Mk.) Abschreibungen nöthigte. Auf die Dauer muss sich allerdings der höhere Zinsertrag vorthellhaft fühlbar machen, während jene Abschreibung auf Werthpapiere einen wirklichen Verlust nicht darstellt. Ueber die sonstigen Ergebnisse des Geschäftsjahres wurde schon früher berichtet.

Union deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart. Aus Stuttgart, 31. Mai, wird geschrieben: „Die in der heutigen Generalversammlung vorgelegte Bilanz schliesst mit einem Bruttoertrag von 2,102,762 Mk. (1898 2,597,638 Mk.). Der Aufwand an Generalunkosten beträgt 529,770 Mk. (1898 527,515 Mk.). Auf Immobilien, Maschinen und technische Einrichtungen wurden 227,182 Mk. (1898 177,897 Mk.), auf Verlagswerke und Vorräthe aller Art 128,974 Mk. (1898 389,568 Mk.) abgeschrieben und es verbleibt ein Reingewinn von 1,216,835 Mk. (1898 1,502,656 Mk.). Die Verminderung des Ertrages im Jahr 1899 gegenüber dem Vorjahr um 286,890 Mk. resultirt nicht aus einem Rückgang des Gesamt-Geschäfts, sondern daraus, dass auf dem Konto der Beteiligungen (J. G. Cotta Nachf.) das Vorjahr infolge der Herausgabe von Bismarcks Gedanken und Erinnerungen, welches Werk einen ungehauenen Erfolg erzielte, sich zu einem ungewöhnlich günstigen gestaltet hatte. Entsprechend den Anträgen des Aufsichtsraths beschloss die Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 10 pCt. auf die Aktien (wie in allen vorausgegangenen Geschäftsjahren) und von 5 pCt. auf die Genussscheine. Der Gewinnvortrag erhöht sich um 350,000 Mk. auf 1,550,000 Mk. Die Verpflichtungen (Kreditoren) beschränken sich auf 78,443 Mk., während bei Debitoren 2,319,974 Mk. (einschliesslich 1,293,005 Mk. Bankguthaben) ausstehen. In Baar und Wechseln waren am Jahreschluss 37,589 Mk. vorhanden. Die Immobilien, Maschinen, technische Einrichtungen stehen trotz grösserer Neuerwerbungen im Betrag von 224,976 wie im Vorjahr mit 1,200,000 Mk. zu Buch. Die Verlagswerke und Vorräthe aller Art mit 1 Million Mk. (1898: 1,200,000 Mk.). Die Beteiligung bei anderen Verlagsgesellschaften bezieht sich auf 3,500,000 Mk., nachdem dem Nominalbetrag dieser Beteiligung von 4,000,000 Mk. eine Amortisationsreserve von 800,000 Mk. gegenübersteht. Dem Pensions- und Unterstützungsfonds für Angestellte und Arbeiter flossen aus dem Ertragsresultat in 1899 50,000 Mk. zu, wodurch sich der Fonds auf 170,000 Mk. erhöht. Das Gesellschaftstatut hat eine Abänderung erfahren und schliesst sich nunmehr den Bestimmungen des neuen Handelsgesetzbuchs an.“

Fortsetzung der Versteigerung

im Auftrage des Herrn Kaufmanns H. B. Lange wegen Aufgabe des Stofflagers

hente Mittwoch,

den 13. Juni er., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

47. Friedrichstraße 47.

Zum Ausgebot kommen:

Damen-Kleiderstoffe

in Wolle, Seide, Waschstoffe, worunter die feinsten Organdys etc.

Sämmtliche Waaren sind von bester Qualität und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Werth.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

MAGGI

Produkte: Maggi zum Würzen, Gemüse- und Kräftsuppen, Bouillon-Kapseln, Stuten-Kafee.

empfehlen bestens Hch. Bund, Karlstraße 35.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in Schwarz-, Bunt- u. Copir-druck schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,

Nachf.: J. G. Schabel,

Wiesbaden.

12. Schwalbacherstrasse 12.

Verein selbstständiger Kaufleute.

Der Vereins-Abend für den Monat Juni fällt aus.

Der Vorstand.

Gartenlampen

für
zugige
Balkons,
Veranden
etc.,
Explosions-
Gefahr aus-
geschlossen,



trotzt
Sturm,
ruhiges
nicht
flackerndes
Licht,
äusserst
praktisch,

empfiehlt in grösster Auswahl

Erich Stephan,

Gr. Burgstrasse 11. Tel. 736. 8242

Grösste Auswahl in Gelegenheits-Geschenken,

Achatwaaren etc.

Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der HKAergasse. 5632

Weissweine.

1896er à 35-40 Mtl., 1898er à 45, 50, 60, 70, 80 Mtl.

Rotweine.

1897er à 40, 45 Mtl., 1898er à 50, 60 Mtl. die 100 Liter ab hier.

F. Brennebeck, Weingut Schloß Ruppertsdorf, Ebersheim (Biala). F 76

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfehlen nur belagerte Polster- und Kastenmöbel aller Art an den billigst gestellten Preisen.

Große Auswahl in completen Betten verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile.

Anfertigen von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3.

W. Egenolf.



Terralith-Fussboden-Belag,

patentamtlich geschützt No. 32064.

Absolut fugenlos, warmhaltend, elastisch, schwamm- und feuersicher. Dieser Boden kann in beliebigen Farben, auf Holz oder Beton, sowie auf vorhandenen ausgetretenen alten Bretterböden hergestellt werden und ist ein vorzüglicher Ersatz für Asphalt-, Cement- und Plattenbelag aller Art.

Terralithboden beugt sich ebenso angenehm als Linoleumbelag, ist aber wesentlich wärmehaltender als letzterer.

Deshalb empfehlen sich die

Terralith-Fussböden

hauptsächlich für Schulen, Hospitäler, Kirchen, Kasernen, Wartesäle, Restaurationen, Theater, Verkaufsläden, Fabriken, Küchen, Badezimmer und Corridore, sowie für stark frequentirte öffentliche Gebäude und Anstalten.

Muster, sowie feinste Referenzen von staatlichen und städtischen Behörden, sowie Privaten stehen gern zu Diensten.

Otto Schmidt,

Worms a. Rh.

Z. Zt. im Auftrag über 10,000 □-Mtr.

Überzeugen Sie sich, dass meine

Deutschland-Fahrräder

zu Zubehörsachen

die besten und dabei

die allerbilligsten sind.

Wiederverkäufer gesucht.

Haupt-Katalog gratis & franco.

August Stukenbrok, Einbeck

Kröten u. grösstes Spezial-Fahrrad-Verwerk in Deutschland.

Grüßte. 1 dcht. alt. Rurtheimbranntwein p. V. 140 a. b. 8606

Gute alte Kartoffeln!!!

magnum bonum, gelbe englische und Rüsschen. 7619

Fr. Kühler, Kartoffelhandlung, Friedhofstr. 10.

Ein Mädchen vom Lande in eine Bäckerei gesucht. Näh. zu erfragen Kersstraße 26, Dachl. b. **Fleiss.**

Ein Waschlädchen wird gesucht Philippsbergstraße 12, Part.

Bushfrau gesucht Mainzerstr. 66, 1.

Ein Monatsmädchen oder Frau für den ganzen Tag gesucht Moritzstraße 34, **Wagner Hof.** 7628

Monatsmädchen gesucht Luisenstraße 24, Stb. 2 r. 7908

G. br. Monatsm. g. W. u. Berg. gef. Schwalbacherstr. 14, 2 r. 7966

Ein junges braves Monatsmädchen wird sofort gesucht. Näh. Moritzstraße 8.

Juvel. Monatsfrau od. Mädchen gesucht Rheinstraße 72, Part.

Eine Monatsfrau oder ein Mädchen gef. Taunusstraße 25, Stb. 3.

Monatsfrau oder Mädchen gesucht Heinenstr. 6, 1 St. 8169

Sauberes Monatsmädchen für Nachm. gef. Heinenstr. 16, 8 l.

Ausland. Monatsmädchen gesucht Saalgasse 5, 1 r.

Monatsfrau oder Mädchen sofort gesucht Bahnstraße 2, 1.

Sauberes fleißiges Monatsmädchen oder unabhängige Frau von Morgens 9 bis 2 Uhr sofort gesucht Cleonorensstraße 8, 3 l.

Frau zum Bräutchen tragen gesucht Ellenbogenstraße 14.

Wesfrau gesucht Goldgasse 6, Bäckerei **Weyandt.** 7370

Eine reinliche Frau zum Waschen gesucht. Näh. Moritzstraße 8, im Laden.

Eine Wesfrau gesucht. **H. Stahl.** Heilmundstraße 30. 7705

Ein junges Mädchen oder Frau Morgens 3 Stb. zum Milchtragen gesucht. Näh. zu erfragen Kersstraße 32, Part.

Ein j. fröhli. Mädchen, welches sich zum Ausdragen von Waaren eignet, Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Dr. tücht. Mädch. f. g. o. tagsüber gef. Philippsstr. 33, P. 1. 7908

Eine bessere juvel. Frau od. Mädchen tagsüber zu einem Kinde gesucht Luisenstraße 43, 2 l.

Ein 14-jähriges Mädchen tagsüber gesucht Webergasse 29, 2. 8052

Eine brave reinliche Frau für einige Stunden Nachmittags gesucht Adelheidstraße 91, P. 8049

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen l., tagsüber aber gef. Heinenstr. 15, P. 8059

Junges Mädchen für tagsüber gesucht Sedanplatz 4, Stb. 2 r.

Junges ordentl. Mädchen tagsüber gesucht Heinenstr. 4, P. 8208

Durchaus zuverlässige ehrliche unabhängige Frau gesucht, l. Sonntag Nachmittags die Kinder zu beaufsichtigen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8219

Für zwei Kinder

von 10 u. 16 Jahren wird ein feines junges Mädchen aus gutem Hause für die Nachmittagsstunden v. 2-3 Uhr gesucht. Zu erfragen Kersstraße 32, Part. 1. St.

Kunst. Mädchen Mittags zu e. Kinde gef. Seidenstr. 9, 2. St. 1 r.

Unabhängige Person für den ganzen Tag gef. Langgasse 19, 2.

Gesucht ein zuverlässiges aufständiges Mädchen für die Vormittagsstunden. Zu erfr. 10-12 u. 4-6 Stb. 8, 1 (Bel-Stage).

Ein junges Mädchen zu einem Kinde Tags über sofort gesucht Kellerstraße 23, 2 l.

Ein zuverlässiges Kaufmädchen gesucht Taunusstraße 49.

Sauberes Kaufmädchen sofort gesucht Gr. Burgstr. 9, 2. 8207

Kind für Gänge gesucht Moritzstraße 1a.

Eine zweistündliche Amme auf altes Kind gesucht. Näh. Webergasse 48, 1. St.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Geb. Dame, musikalisch, der französischen Sprache mächtig, sucht Engagement als Erzieherin oder Gesellschaft. für ganz oder auch nur für einige Stunden des Tages. Friedrichstraße 28.

Gebildete junge Dame, conservat. ausgebildete Clavierlehrerin, sucht für die Dauer von Mitte Juli bis Mitte Sept. Ferien-Engagement an pair als Gesellschafterin oder zu einem größeren Kinde in schöner waldiger Gegend. Familien-Anschluss Bedingung. Beste Referenzen. Gest. Offerten unter **M. P. 22** postlagernd Köln a. Rh.

Fräulein, i. Schneiderei bew., möchte Dame auf Reisen begl. sein. Offerten unter **W. N.** Wehrstraße 18.

Ein gebildetes Fräul., 18 Jahre alt, im Kleidermachen und Frisieren, bewandert, sucht Stelle als angehende Jungfer, am liebsten mit einer Herrschaft ins Ausland. Offerten unter **E. G. 100** postlagernd Braunkopf a. 2.

Wo jände

Junge Dame hiesiger Bürgerfamilie Stellung, Kundenweise zu seiner Dame? Dieselbe kann Garderobe u. dergl. vollständig in Ordnung halten, aber auch Gesellschaftieren erlegen. Gehalt Nebenfache, dagegen mehr familiärer Anschluss Bedingung. Off. u. Chiffre **B. W. 8. 527** an den Tagbl.-Verlag. 8198

Perfekte Köchin sucht Stellung hier oder außerhalb zu sofort oder später. Schwalbacherstraße 7, 2. Stock bei **Arnold.**

Empfehle perf. Herrschaftsköchin, auch für ausw., ein braves fleiß. Mädchen für ein. Herrn zum 1. Juli. Für. Germania (Frau Mälein), Al. Weberg. 7, 2.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Abth. II.

Stellung suchen: Beschliesserin f. Hotel, Haush., Stützen, deutsch., engl. u. franz. Erzieherinnen f. Ferienengagement, Vorleserin, Handarbeitslehr., Krankensch., Jungfern u. Bäckerfr.

Ein Mädchen gelernt hat und alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht Stelle als Haushälterin oder als Stütze der Hausfrau in einem kleinen Haushalt. Es werden weniger Ansprüche auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gemacht. Offerten unter **M. S. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, 32 Jahre alt, kath., welches jahrelang selbstständ. Haushalt geführt hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung bei allein- stehendem Herrn. Gr. Burgstraße 4, 3 l.

Zweit- und Drittmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch **Bureau Schilling, Renward a. Rh.**

Ein älteres Mädchen, welches Wäsche ausbessern kann, sein fleißig, sucht Stelle zu größeren Kindern oder sonst passende leichte Stelle. Näh. Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Älteste geb. Frau aus guter Familie, welche mehrere Jahre in Stellung gewesen, in Küche und Haus durchaus erfahren ist und hierüber die besten Zeugnisse besitzt, f. vassend. Wirkungskreis, event. auch vorübergehend zur Vertretung der Hausfrau oder auch stundenweise zur Gesellschaft einer Dame. Näheres zu erfahren Kellerstraße 11, St. Altmath.

Ein besseres Fräulein, welches das Kleidermachen perfect versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Näh. zu erfragen Hebergasse 15, Schuhgeschäft.

Ein j. Mädchen, welches Kochen kann, sucht St. in kl. Haushalt. Marktstraße 4, 1 rechts.

Ein besseres Fräulein

gelehrteren Alters, welches ganz perfect bürgerlich kochen kann, tüchtig und erfahren in allen Zweigen, sucht Stellung zur selbstständigen Führung des ganzen Haushaltes bei einem oder zwei Herren. Offerten unter **B. 62122** an **Mausenstein & Vogler A.-G., Mannheim.** F 77

Nettes Fräulein, welches das Kleidermachen perfect versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Näh. zu erfragen Hebergasse 15, Schuhgeschäft.

Braves junges Mädchen, in allen Arbeiten bewandert, sucht bessere Stelle in kleinem ruhigem Haushalt. Näh. Hebergasse 37, 1.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Alkemmädchen in kleiner besserer Familie. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein alt. Mädchen sucht Stell. in kl. Haushalt. Schachtstraße 5, 1.

Tüchtige Bäcklerin f. K. außer dem Hause. Adolphstraße 8, Stb. 2.

Frau f. f. Nachm. Besch. (W. u. P.). Schwalbacherstr. 5, Dachw.

Ein Mädchen f. v. 6-8 Uhr Morg. Besch. Schulberg 15, P. 3 r.

Eine tüchtige Waschlady sucht Stelle. Dogheimerstraße 20, St. 1.

Neinl. Person sucht Besch. (Wäsche u. Putzen) R. Hämerg. 7, 1.

Frau sucht Monatsstelle. Heilmundstraße 12, Dach. 10 lbr.

G. Frau f. Monatsst. f. Morg. u. Mitt. Hermannstr. 15, Stb. 2 r.

Eine alt. juvel. Frau sucht Stelle für den ganzen Tag oder Spülstelle in einem Hotel. Näh. Römerberg 6, Hinterh. 3 St.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Für die unterzeichnete Stelle wird sofort auf ca. vier Wochen ein

tüchtiger Hilfschreiber

mit schöner Handschrift gesucht. F 277

Neubau-Abtheilung Wiesbaden
der **Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft,**
Adolphstraße 5.

Einfassirer.

Wir suchen per sofort einen tüchtigen einfassigen Einfassirer für die Stadt. Caution von 500 Mk. erforderlich. 7979

Singer Co. Nähmaschinen-Fab. & Ges.,
Marktstraße 34.

Lebens-Stellung.

Von erschaffener Versicherungs-Gesellschaft mit theilweise concurrenten Einrichtungen wird für Wiesbaden ein tüchtiger

Ober-Inspector

zu engagieren gesucht. Hohes, festes Gehalt u. Reispespen ver- trüglich zugesichert. Auch finden im gleichen Bezirk zwei tüchtige Inspectoren unter günstigen Bedingungen Anstellung. Off. u. G. 62127 b an **Mausenstein & Vogler A.-G., Mannheim.** F 77

Suche zum sofortigen Eintritt

jugen angehenden Commis.

Wiesbadener Kleidererei **Albert Zentner,**
Biederstraße 9. 8236

Kaufm. gebildeter solider j. Mann im Alter von 20-25 J. für das Bureau eines Hotels gesucht. Näh.

Ritter's Hotel. Taunusstraße 45.

Photographie. Retoucheur für dauernd gef.

Georg Schipper, Saalgasse 36.

Tüchtige Seher

können sofort eintreten. Buchdruckerei **W. Zimmer.**

Tüchtiger selbstständiger Schlossergehülfe

gesucht (dauernde Stellung) Langgasse 30. 8237

Tüchtige Möbelschreiner

gesucht. **J. Brunsmann,** Schlachthausstraße 12. 8238

Tüchtigergehülfe (Spezialist) gesucht Bertramstraße 11. 8129

Tüchtigergehülfe (Maler- u. Dekorateur) geg. hohen Lohn gesucht bei **Ph. Hasselbach.** Kaiser-Friedrich-Ring 20, 3 St.

Tapetier-Gehülfe sucht **Berger,** Dogheimerstr. 17. 8256

Selbstst. Polsterer gesucht Friedrichstraße 34.

Ein Tapeziergehülfe gef. bei **Jos. Rindhardt,** Luisenstr. 31.

Tüchtiger Tapeziergehülfe sogleich gesucht F 200

Fr. Kraus, Viehtrieb, Rathhausstraße 65.

Für Schuhmacher.

Ein erster Arbeiter für Herren u. Damen-Arbeit sofort gesucht Saalgasse 4/6.

Ein **Schuhmacher** gesucht Dirschgaden 5, Part.

Tüchtiger Arbeiter gesucht von **Ph. Fuhr, Bad Schwalbach.**

Wohenschneider sucht **Güpfert,** Frankfurterstr. 16.

Restaurationskellner,

Saalkellner sucht sofort **Grünberg's**

Rhein. Stellenbureau, Gold- gasse 21, Laden. Telephon 434.

Küchenchefs, Küchenaide

sucht sofort **Grünberg's** Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Ein junger **Gartenarbeiter** gesucht Lehrsstraße 19.

Zu sprechen von 12-1 und 7-8 Uhr.

Dreißig

tüchtige Erdarbeiter

für **Wasserleitungsbau Wiesbaden-Zisterlein** finden Arbeit.

C. Kolberg & Co., Marktstraße 1, Wiesbaden.

Zwei kräftige tüchtige Arbeiter mit guten Zeugnissen per sofort gesucht für mein Eisenlager. 7975

Jos. Hupfeld,
Eisen- und Baumaterialien-Großhandel.

Schneidergehülfe gesucht **Hämergasse 5, 2.**

Gesucht jemand zum Inordnunghalten, Begießen u. eines ordnigen Gartens Kersstraße 4, P.

Ein Junge,

(ungefähr 15 Jahre alt), Sohn aufständiger Familie, der etwas Tüchtiges lernen soll, für eine Kunst-Ausstellung als Lehrling ge- sucht. Kleines Anfangsgehalt. Selbstgeschriebene Adressen unter **B. A. 4** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

mit guter Schulbildung für kaufmännisches Comptoir gesucht. Selbstgeschriebene Off. unter **C. A. 3** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guter Schulbildung sofort u. gegen Vergütung gesucht. Tapeziergeschäft **Carl Grünig.** Kirchstraße 85. 1109

Schlosserlehrling gesucht. Näh. b. **Herrn. Meinsen Jr.,** Philippsbergstraße 17/19. 8921

Schlosserlehrling gesucht Schachtstraße 11. 7123

Schlosserlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7807

Glaserlehrling gegen Berg. gesucht Moritzstraße 60. 3507

Lehrling gegen Vergütung gesucht Moritzstraße 50. 5487

Diener zum Ausfahren eines Krankenwagens gesucht Goethe- straße 4, Part. 8223

Hausburschen

für Pensionen und Restaurants ordentl. Ranges sucht **Grünberg's** Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Koch-Volontär, Kochlehrlinge sucht **Grünberg's** Bär., Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Portier, **Grünberg's** Bureau.

Junger Hausbursche gesucht Drenienstraße 51, P. 1. 6830

Braver Hausbursche zum 10. d. M. gesucht Müllerstraße 2, im Laden. 7911

Ein junger Hausbursche gesucht Weichstraße 8, i. 2.

Ein junger Hausbursche gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Hausbursche gesucht Albrechtstraße 16. 8182

Kaufbursche im Alter von 14-16 Jahren gesucht. 8204

Carl Pfeil, Buchhandlung, Al. Burgstraße 4.

Kräftiger zuverlässiger Hausbursche

sofort gesucht **Caluso,** Friedrichstraße 22. 8230

Hausbursche sofort gesucht. **E. M. Klein,** Al. Burgstraße 1. 8230

Junger Hausbursche sofort gegen guten Lohn gesucht. **Fr. Kraus,** Viehtrieb, Rathhausstraße 65. F 200

Junger Hausbursche f. Colonialw.-Geschäft gesucht Rheinstraße 79. 7949

Ein Bursche

sofort gesucht. **Karl Wagner,** Bierhandlung, Sedanplatz 9.

Junger zuverlässiger und schreibkundiger Ausläufer zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten unter **V. A. 20** an den Tagbl.-Verlag. 8272

Ein braver, der Schule entlassener Junge für leichte Beschäftigung gesucht **Mauergasse 12, 2 rechts.** 8275

Ein ordentlicher Junge

von 14 Jahren wird als Ausläufer gesucht. 8178

Heinrich Wolff, Hofmunkstallendle., Wilhelmstr. 30.

Hausbursche gesucht. Näh. Steingasse 6, im 8263

Sofort fleißiger ordentl. Kaufbursche gesucht. 8167

Victoria-Apothek, Rheinstraße 41.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht **Waltmühlstraße 30, d. Part.**

Ein tüchtiger Knecht

gesucht Moritzstraße 5. 8215

Fuhrmann u. Tagelöhner f. Feldarb. f. Wild. Weid. Feldstr. 12.

Kater Fuhr u. Knecht gef. Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 3.

Ein **Schweizer** u. ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39, Stb.

Arbeiter für Feldarbeit gesucht Langgasse 5.

San-Tagelöhner f. **P. Merkelsbach,** Dogheimerstraße 60.

Ein- und Ausfuhrer für Ringen gesucht. Näh. Drudenstraße 10, Part.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Jüngerer Commis

der Weinbranche, selbstständig in Buchhaltung u. Correspondenz, mit feinsten Empfehlungen, sucht sich in gleicher oder anderer Branche zu verändern. Gest. Off. unt. **O. S. 366** an den Tagbl.-Verl. Verb. Mann, 30 J., kräft. u. fleißig, sucht lohnende Beschäftigung gleichviel welcher Art. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8114

Ein solider Mann in mittl. Jahren, respectables Neuheir, der engl. u. holl. Sprache mächtig, sucht bei mäß. Ansprüchen Stellung, eventuell als Bote, Pförtner u. dergl. Offerten unter **T. T. 516** an den Tagbl.-Verlag.

Ein juvel. Mann sucht Stellung als Kassirer oder Kassendote. Caution f. gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8164

Lebiger Gärtner, 25 Jahre (Försterlehre), in allen Zweigen der Gärtnerei gut bewandert, auch im Jagdack gut eingeweiht, sucht baldigst Stellung, am liebsten in einem Herrschaftsh. Off. u. P. **M. 50** hauptpostl. Wiesbaden.

Ein j. Mann f. Stelle als Bureauclerk. Derselbe ist in schrift- lichen Arbeiten sehr bewandert, auch würde er eine Stelle in einem f. Herrschaftsh. abern. Näh. A. Roth, Weidenau, Wäckerstraße 4.

Ein solider Mann f. Bertragsstellen od. als besserer Hausbursche. Caution kann gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8244

Ein Mann gelegentl. Alters, ledig, sprachkundig, sucht Stelle zur Bedienung eines einzelnen Herrn oder Familie im In- od. Ausland. Auf Reisen sehr bewandert. Gest. Offerten unter **Alex** Hermannstraße 10, 1. St.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres einzig- geliebten unvergeßlichen Sohnes,

Paul,

sagen wir Allen, welche ihn zu seiner letzten Ruhe geleiteten, für die überaus reiche Blumenpende und Herrn Pfarrer **Grein** für seine tröstenden Worte unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Eltern

E. Schüller und Frau.

Wiesbaden, den 11. Juni 1900.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 270. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 13. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Verchiedenes

Dankagung.

Dem Evang. Arbeiter-Verein und allen guten Freunden und Bekannten spreche ich unsern innigsten Dank aus für die vielen Geschenke und Glückwünsche zu unserer Silbernen Hochzeit.

Wilhelm Klamp und Frau.

Von der Reise zurück!

Lipski, Dentist

has returned.

Öffentliche Anerkennung.

In 5 schweren Krankheitsfällen wandte ich mich an Herrn

Woitke in Wiesbaden und fand in jedem Falle Hilfe.

1. Mein 6-jähriger Sohn litt 6 Wochen schwer am Keuch-

husten. Mit einer einzigen Verordnung wurde der

Keuchhusten in 5 Tagen vollkommen geheilt.

2. Mein 16 Monate alter Sohn litt 5 Wochen schwer am

Keuchhusten. Durch eine einzige Verordnung wurde der

Keuchhusten in 8 Tagen vollkommen geheilt.

3. Mein 6-jähriger Sohn war immer schwach und krank. Herr

Woitke stellte mangelhafte Knochenbildung fest. Mit

zwei Verordnungen wurde der Knabe für immer gesund.

4. Mein 7-jähriger Sohn litt ebenfalls an mangelhafter

Knochenbildung. Drei Verordnungen gaben ihm

die volle Gesundheit.

5. Ich selbst war 5 Jahre krank. Der Arzt sagte, es wäre

trots der Rippenfell-Entzündung. Alle ärztlichen Be-

mühungen blieben ohne Erfolg. Durch drei Verordnungen

des Herrn Woitke wurde ich geheilt und bin nun

schon 6 Jahre gesund.

Diese Leistungen, die doch wohl sonst unerreicht sind, öffentlich

anerkannt, halte ich für meine Pflicht. Meine Adresse ist im

Tagbl.-Verlag zu erfahren. 8156

Außer den anderen langwierigen Leiden heile ich auch die

Hautkrankheiten,

so gar angeborene.

Sprechstunden: Vorm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr.

Woitke, Kaiser-Friedrich-Str. 30,

nabe der Minsterkirche.

Stiller Theilhaber!

Fliegiger Bremer Kaufmann, Inhaber eines gut fundierten

Engros-Geschäftes in bedeutender Stadt Mitteldeutschlands, sucht

zur weiteren Ausdehnung seines nachweislich außerordentlich

gut rentierenden Unternehmens (Jahreseinnahme auf 25,000 Mk.)

einen stillen Theilhaber mit einer Einlage von 20,000 Mk. Gef.

Offerten erbeten unter **N. F. 523** an den Tagbl.-Verlag.

Vertreter!

Leistungsfähige Kasse-Großhandlung wünscht von einem

guteingeführten Herrn vertreten zu sein. Offerten unter **N. F. 524**

an den Tagbl.-Verlag. (Ordnung H. 7206) F 13

Junge Kaufm.-Frau sucht Filiale oder H. Geschäft.

Offerten unter **N. F. 550** an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerei

Suche zu tauschen gegen Colonialwaaren-Geschäft (Land

bevorzugt). Offerten unter **N. F. 525** an den Tagbl.-Verlag.

Ein wenig gebrauchter Krankenwagen zu vermieten oder

zu verkaufen. Adolphstraße 5, Stb. rechts 2 St.

In einer hiesigen Pension wünscht ein junges Fräulein die

bürgerliche Küche zu erlernen. Taschelt ist im Kleidermachen,

Reinigungsarbeiten, Bügeln, Sticken u. s. w. bewandert und möchte sich

als Gegenleistung in besserem Hause u. Handarbeiten nützlich machen.

Gef. Offerten erbeten nach Scharnhorststraße 5, Part. links. 8136

Reparaturen

an Pumpen werden unter Garantie ausgeführt von

W. Jacob, Pumpenmacher, Kirchhofstraße 7.

Anfertigen u. Aufarbeiten v. Betten, Polstermöbeln

in u. außer d. Hause, sowie Tapezieren gut und billig.

Germanstraße 13, 2. Et. Baumann.

Selbstständiger Tapezier- u. Dekorateur

gehobelt sucht Beschäftigung.

Offerten unter **C. H. 25** an den Tagbl.-Verlag.

Parquetböden und Treppen werden gereinigt und poliert.

Vertheilung wie neu, von **H. Schmalzkauf, Wollstraße 21, 4.**

Büchsen, Reparat., Reparatur aller Schreinerarb.

Polieren, Harb. Dogheimstraße 18 u. Bleichstr. 27. 8634

Ein Schneider sucht Beschäftigung im Ausbessern in u. außer

dem Hause. Ad. Steingasse 31, Stb. 3 St.

Ein guter Schneider, der englisch u. französisch spricht, sucht

Arbeit (Kleider ausbessern u. zu ändern) für Herren und Damen.

Kanonstraße 30. **Weiland.**

Reparaturen an Herrenkleidern,

sowie Anfertigung nach Maß, mit und ohne Stellung des Stoffes,

werden gut und außerst billig ausgeführt unter Garantie für guten

Stich. Kirchhofstraße 7, 1. St. l.

Perfekte Näherin wünscht noch einige Kunden in und außer

dem Hause. Ad. in Tagbl.-Verlag. 8184

Modistin empfiehlt sich in und außer dem Hause.

Näh. Wollstraße 33, Part.

Wodes! Sammt. Fugarbeiten u. geschmackvoll, schnell

u. billig angef. Dogheimstraße 18, B. 15500

Garniren der Hüte von 50 Pf.

an, sowie alle

Bügarbeiten werden schon und schnell ausgeführt

Kirchhofstraße 2, 3 St. 5202

Wiegengasse 37, 2. Et. Goldgasse.

Herren-Stiefel-Zohlen und Fick von 2.40 an.

Damen-Stiefel-Zohlen und Fick von 1.80 an.

Elegante Arbeit. Solides Material.

Gustav Platzbecker, Schuhmacher.

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedernreinigung

in Erinnerung. **Sophie Lüfner, Blatterstraße 26.**

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt d. Handschuhm.

Giov. Scappini, Michelsberg 2. 15501

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen

Adolfstraße 11, Stb. 1.

Wäsche i. Waschen u. Bügeln wird angen., gut u. pünktl. bel.

Maschinen. **Vierstadt, Blumenstraße bei W. Becht.**

Eine geübte Friseurin, welche auch im Champou, beinahe

ist, wünscht noch einige Stunden anzunehmen. Näh. bei **Sulzbach,**

Dorfstr. 1, Spiegelgasse, oder Scharnhorststraße 8.

Mädchen jeden Standes finden gute u. bill. Aufn. unter strenger

Berücksichtigung bei Frau **Lang, prast. Debamme, Kollheim a. M.**

Gelinde Frau, welche drei Mal täglich ein Kind

mitmilcht, oder Amme, welche noch drei Monate

weiter stillen kann, Friedrichstraße 22, 2. l. 8100

Für ein H. **K. H. 497** an den Tagbl.-Verlag.

Welche kinderlose Familie

würde ein 6-jähr. Mädchen ohne Vergüt. od. ger. monatl. Bezahl.

an Kindesstatt annehmen? Off. unt. **N. F. 525** a. d. Tagbl.-Verlag.

Eine gebildete Dame

aus feiner Familie, mittleres Alter, Witwe, deutsch, englisch und

französisch sprechend, an Reisen gewöhnt, sucht eine Gelegenheit, im

Sommer gegen freie Station jemand nach dem Süden od. eine andere

Gegend zu begleiten. Gef. Off. u. **N. F. 526** a. d. Tagbl.-Verl.

Seirath.

Wittwer, kinderlos, Ende der 40er Jahre, Protestant, statf.

Erbscheinung, wünscht sich mit vermög. Dame zu verheirathen.

Beziehungen hat eigenes Vermögen, ca. 80,000 Mk., und mit seinem

Gesamt (kaufmännischer Betrieb in Großstadt Norddeutschlands)

ein Einkommen von ca. 15,000 Mk. Erfragt Offerten unter

N. F. 10 an den Tagbl.-Verlag. Discretion selbstverständlich.

Junges Mädchen

sucht die Bekanntschaft eines gebildeten Herrn zu machen zwecks

Seirath. Offerten unter **N. F. 100** vollständig Berliner Hof.

Wandersmann-

Mittwochabendradfahrausflüge.

Die Saison ist eröffnet! Restauration in vollem

Betrieb.

All' Mann auf den Sattel! Der Tanzboden wird

frisch gestückt. **Damen u. Gäste will-**

kommen. Abfahrt 6 Uhr.

Der Kupperbutzer.

N. F. 100. Bitte Brief abholen Hauptpost N. F. 50.

Verloren Gefunden

Verloren am Sonntag im Kurpark oder auf

dem Wege dorthin eine **Wandstuh-**

brock. Gegen Belohnung abzugeben. **Dorfstraße 10, 2.**

Ein **Wandstuh** von einem Kinderwagen verloren. Abzugeben

gegen Belohnung **Wollstraße 4, 1. l.**

Ein **weißer Pinsel** entfallen. Abzugeben gegen gute

Belohnung. **Schmidt, Bahnhofstraße 9. 8274**

Sonntag ein **kanarienvogel** entfallen. **Dorfstraße 2, 3.**

Unterricht

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.

Wilhelmstraße 4 III. Telefon 2251.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch

und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte.

Conversations, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Übersetzungen.

Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von

morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler

von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen

und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen,

können ansehnlich die Hülfe der „Berlitz School“ in Anspruch nehmen.

Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach irgend einer

der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle

diese „Berlitz School“ suchen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn

Prof. Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung

der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospekte

gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehr-Anstalten.

Schüler **sammeln** Lehr-Anstalten bis **Prima** incl. erhalten

Zinsenstraße 43 Pension mit und ohne Arbeitsstunden zur

Beaufsichtigung der Schulaufgaben! **Polp. u. Aust. d. S. Worbs.**

Personlich erth. der **Unterzeichnete Privat-Unterricht** in allen

Schul- u. **kaufm.** Fächern u. Sprachen, auch f. **Ausländer**, hält

Arbeitsstunden auch für **Küchenhelfer** ab und bereitet **erfolgr-**

reich auf alle **Klassen, Schul- und Militär-Examina** vor.

Worbs, haas. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Zinsenstraße 43.

Für ein 12-jähriges Mädchen w. geprüfte **Lehrerin** für Nach-

hilfe gef. Off. mit Preisangabe u. **N. F. 50** hauptpostl. erb.

Wünsche e. H. Ober-Realsch. Nachhilfe i. Engl., Franz.,

Deutsch, Mathem. zu erth. Näh. Dogheimstr. 18. Offerten unter

N. F. 512 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht gebildete **Französin** für täglich einige Stunden

Conversations. Offerten u. **N. F. 16** an den Tagbl.-Verlag.

Ferienstelle

ohne Saläre für den Monat Juli sucht in Wiesbaden geprüfte

Lehrerin, sprachgewandt, musikalisch. Adr.: **Frl. P. Heineken,**

Darmstadt, Kanastraße 54.

lehrt Italienisch, Mollstr. 4, 2. Sprech-

zeit 6-7 Uhr (ausser Dienst-, Donnerst.).

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 2657

Violin-Unterricht.

Wer erteilt einem Knaben gründl. Violin-Unterricht? Gefäll.

Offerten mit Preisangabe unter **N. F. 8** an den Tagbl.-Verlag.

Clavier-Unterr. gründl. v. d. Frl. Schmidt, Stifstr. 9, B. 2891



Unterricht für Damen u. Herren.

Schönkrist. **Schönkrist.**

Buchführung (einfache, doppelte u. ameri-

kanische).

Correspondenz.

Gründliche Ausbildung. **Näher u. sicherer Erfolg.**

Tages- u. Abend-Kurse.

NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berück-

sichtigung der Steuer-Selbstverpflichtung, werden discreet ausgeführt.

Heinr. Leicher, Kaufmann,

langjähriger Fachlehrer an größeren Lehr-Instituten,

Zinsenplatz 1, 2. Thorungang. 8008

Clavier-Unterricht erteilt **Richard Seidel, Mühl. a.**

Kurorchestra, Dorfstraße 5. 5336

Gejang-Unterricht.

Bertha Simon-Romani, früher 1. dram. Sängerin,

Germanstraße 5, 1.

Sprechst. Sonntag, Mittwoch, Freitag von 1-8.

Bügel-Kursus wird gründlich unter günstigen Be-

dingungen erteilt. **Binderstr. 16, Bild.**

Part. **Edwards** selbst findet ein junges Mädchen tagsüber Beschäftig.

Fremden-Pensions

Für einen Schüler der oberen Klassen d. Kgl.

Widm. wird bis zum Beginn

der Ferien eine Pension gesucht. **Reichstraße 105, 1.**

Villa Garfield,

Mozartstraße 1a, an der Sonnenbergerstrasse,

elegant möbl. Zimmer und Etagen.

Ruhiges Haus. — Schattiger Garten. — Vorzügliche Küche.

Pension Westminster,

Wienstraße 3.

Schöne große hohe Zimmer frei.

Dambachthal 21, „Villa Diana“, 3 Min. vom Kochbr.,

8 Min. vom Wald, gut möbl. Zimmer. Garten. 2496

Villa Silesia,

Erathstraße 7, dicht am Kurpark, neben Quisisana.

Kühle laftige Zimmer frei.

Friedrichstraße 30, 1. St., zwei große schön möbl. Zimmer

mit Balkon frei geworden. 8428

Villa Paula, Gartenstr. 20, am Grünweg,

Wollste Zimmer mit u. ohne

Pension. Schöne ruhige Lage. Nähere Preise.

Pension Kauzenberg

Geisbergstraße 46,

1 Minuten vom Kochbrunnen etc.

Elegante Zimmer, vorzügliche Pension, Bäder, mässige Preise.

Frau F. Pinkauer. 2761

Pension Ossent, Grünweg 4,

dicht am Park und Kurhaus, schöne Zimmer, Hochparterre und

1. Etage frei, mit u. ohne Pension. Garten. Balkons. Mäss. Preise.

Kapellenstrasse 12, 1,

Pension Rosenbaum (neu eingerichtet),

3 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möblirte Zimmer.

uml. | 8. Selection aus „Der Mikado“ Sullivan.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 271. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 13. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Ohne die Kenntnis der Naturgesetze und der Naturerscheinungen scheitert der menschliche Geist in dem Versuch, sich eine Vorstellung über die Größe und unergründliche Weisheit des Schöpfers zu schaffen; denn Alles, was die reichste Phantasie, die höchste Geistesbildung an Bildern nur zu erstunen vermag, erscheint, gegen die Wirklichkeit gehalten, wie eine bunte, schillernde, inhaltslose Seifenblase.

Liebig.

(9. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

So trieb es der Socius den ganzen Vormittag, während Herr Pilz souverän im Allerheiligsten saß und aus seiner Zeitung einen Handelsbericht aus Argentinien über die Entwertung des Silbers studierte, denn es machte den geheimen Stolz seines Lebens, als Großkaufmann zu gelten.

Da plötzlich — Herr Schimmel saßte gerade aus rein geschäftlichen Gründen ein schnippisches Kammerkätzchen ein wenig um die Taille, und Herr Pilz war eben bei dem Segen des Bimetallismus angekommen, — da hielt eine elegante Equipage vor dem Laden, und heraus sprang ein hochgewachsener Mann in Seemanns-Kostüm und Kapitänsmütze, welcher rasch durch den Laden eilte und in dem Privat-Kontor des Herrn Pilz verschwand.

Herr Schimmel und seine Kunden standen starr. Der berühmte Fremde — im Allerheiligsten? — Damit stieg die Größe des Herrn Pilz ins Unermessliche.

„Ein bedeutender Mensch, dieser Pilz, ich habe es immer gesagt“, flüsterte der Socius seinem Untergebenen Hagemeyer leidenschaftlich zu.

Unter dessen saß der Vielbesprochene bereits auf dem Kanape des Privat-Kontors, und Herr Pilz hatte zwar die Arme majestätisch übereinander geschlagen, aber wußte vorläufig noch nicht recht, was er aus seinem Besuch machen sollte. „Wieso kam der junge Millionär in aller Welt zuerst zu ihm? Und dann noch ein? War dieser Besuch überhaupt ein Vorzug? Dieser fremde Seefahrer stammte aus einer herabgekommenen Familie und hatte selbst eine ädelbelebende Vergangenheit, ergo — schloß Herr Pilz — für einen soliden Geschäftsmann kein Verkehrt.“ Und mit dieser Ueberlegung ging er in vollständige Majestät über.

„Darf ich hoffen, daß Ihnen die Firma Holstein und van der Brügge bekannt ist?“ begann der Besucher höflich und legte einen Ausdruck in seine Worte, als würde ihn eine Befragung ungemein beglücken.

Herr Pilz neigte wohlwollend sein Haupt. Der Klang der 100,000 Pfund-Firma stimmte ihn zusehends mißer.

„Sie sind mir als ein honettes Geschäft mit großer Zukunft geschildert worden“, fuhr der Kapitän mit ausgesetzter Zuborkommenheit fort. „Eine geschäftliche Verbindung mit Ihnen würde für mich nur ehrenvoll sein.“

Was war das? Der gewichtige Federkiel stürzte hinter den Ohren des Herrn Pilz zur Erde. Alle Majestät wich von ihm, wie Nebel von der aufsteigenden Sonne — der Millionär hielt ihn für einen Großkaufmann? — Er stand vorläufig noch starr.

„Gerade zu einem Geschäft wie dem Ihrigen gehört eine ungemeine Gabe des Disponirens“, sprach der höfliche Besucher weiter — „ein entschiedenes Talent, Menschen zu behandeln, kurz, es bildet Charaktere und verleiht Kritik. Für den hiesigen Platz besitze ich dieselbe nicht, und wenn es nicht gar zu unbeschreiblich klingt — hier verbeugte sich der Gast leicht gegen den neugeborenen Großkaufmann — so möchte ich Sie bitten, mir zuweilen mit Ihrem bewährten Rath zur Seite zu stehen.“

Herr Pilz war gewonnen, und was äußerst selten vorkam, von dem Wesen eines Nebenmenschen bezaubert. Sein Gast war Aristokrat, war Millionär und solch ein Mann hielt es für eine Ehre, mit ihm — — — und begehrte seinen Rath?

Er neigte mit dem letzten Rest von Souveränität sein rundes Haupt und erklärte energisch, daß er seine Ordres unbedingt der neuen Firma, und keiner anderen zuweisen werde, und was seinen Rath betreffe, so würde er dem Herrn Baron vor allen Dingen empfehlen, sich bei der hiesigen Bank einen Kredit zu eröffnen, damit die Weltener Vertrauen zu ihm fähig. Denn darauf käme es an, weil — hm — Herr Pilz wollte sagen: „Weil über die merkwürdigen Finanzoperationen Ihres Herrn Vaters noch nicht genügend Gras gewachsen ist“ — aber er sagte es nicht, sondern funkelte den Kapitän plötzlich wieder mißtrauisch an.

„Merkwürdig“, rief der Gast erfreut, „ganz meine Intentionen. Sehen Sie, Herr Pilz, wir passen zusammen, denn gerade jetzt komme ich von der Bank, wo ich 100,000 Mark zur Kreditunterlage deponiert habe.“ Damit entnahm er seiner Brieftasche ein gestempeltes Papier und Herr Pilz las es und verfiel wieder in ehrfürchtige Starrheit.

„100,000 Mark?“
Holstein erhob sich. Sein Zweck war erreicht. Er wußte, der Großkaufmann Pilz würde dafür sorgen, daß die Kunde von diesem Deposit sich wie ein Bräulein verbreite.

„Noch eins“, äußerte er, wie in plötzlichem Genuß. „Das alterthümliche, gothische Haus auf dem Markt gefällt mir, wie ich höre, mühten Sie es neulich aus einem Fallissement übernehmen. Ich bin bereit, die ersten beiden Etagen zu mieten. Die erste für mich, die zweite für einen Freund, doch mühte dieser letzte Theil unserer Abmachung vorläufig noch unser Geheimniß bleiben.“

Herr Pilz war in eitel Sonnenschein getaucht. Seine Augen begannen hinter den Brillengläsern freundlich zu leuchten, und die auf dem Rücken zusammengelegten Hände streichelten sich krampfhaft.

„Sehr erfreut“, lächelte er, „höchst schätzbarer Mieter — auch der Preis ist nicht allzu hoch bemessen.“

Um Holsteins ausdrucksvollen Mund flog ein leises Lächeln:

„Gewiß“, brach er ab, „bei der Firma Pilz u. Schimmel steht Alles solide — hm — in diesem Geschäftshause wohnt mein Vater, nicht wahr?“

Herr Pilz war plötzlich wieder auf der Erde; er begnügte sich, mit dem Kopf zu nicken.

„Wünschen Sie hinaus?“

„Ja.“

„Dann bitte. Diese Hintertür führt nach der Treppe; werde mir erlauben, Sie hinauszubegleiten, Herr Baron.“

Der Kapitän ergriff seine Mütze und brach auf; er mußte sich bücken, als er durch das niedrige Pförtlein schritt.

„Ihrem Socius, Herrn Schimmel, wollen Sie mich empfehlen“, bat er im Abgehen.

„Nacht nichts“, beruhigte Herr Pilz mit geringschätzendem Achselzucken, welches andeuten sollte, daß der Socius gegen ihn nur ein armseliger Detaillist sei.

Es war eine schmale, unbequeme Treppe, die sie hinaufstiegen, und Holstein wunderte sich über den feinen Sand, der in regelmäßigen Kreisen auf die Treppenabfälle gestreut war.

Sein Führer bemerkte es:

„Die Frau Bar... Ihre Frau Mutter“, verbesserte er sich, „hält sauber.“

Von oben wurde ein leichter Tritt hörbar. Frauengewand rauschte. „Das kann sie sein“, dachte Holstein und hob erwartungsvoll das Haupt. Eine hohe Frauengestalt in dunklem, anschließendem Kleide und einem Marktkorb am Arm, kam ihm entgegen und stieg, als sie die

beiden Herren wahrnahm. Herr Pilz jedoch nickte ihr wohlwollend zu und rief:

„Grüße von mir zu Hause, mein Kind, und Dein Vater soll uns die Heringe schicken.“

Und jetzt auch bemerkte der Kapitän zu seiner größten Ueberraschung, daß diese vornehme Erscheinung keine andere, als Gertha war, die mit gesenktem Haupt und rothgeweinten Augen eilfertig an ihm vorüberhuschte. Nur ein „Guten Morgen“ hatte sie halb vernehmbar vor sich hingeflüstert. „Sie lebt im Winter immer eine Zeit lang bei mir“, erklärte Herr Pilz, „und da hat sich Ihre Frau Mutter... hm! Die Frau Baronin, ihrer angenommen. Augenblicklich dürfte sie etwas für die Wirtschaft besorgt haben. Und hier“, schloß er mit einer einladenden Bewegung, „sind wir zur Stelle, und ich habe die Ehre, mich ganz gehorsamst zu empfehlen.“

Herr Pilz ging.
„Weiter“, sagte der Kapitän, während er die Klingel der weißlackirten Glas Thür zog, „seltsames Geschlecht, diese Unterröde. Ein paar Lappen mehr, und sie stößen Respekt ein.“

Ein bauerlich aussehendes unreifes Dienstmädchen öffnete und startete den schlanken jungen Mann mit verwunderten blauen Augen an.

„Hier haben Sie meine Karte, melden Sie mich“, redete der Kapitän sie an, aber er bemerkte sofort an der verlegenen Unbehilflichkeit, mit welcher das Mädchen die Karte hin und her drehte, daß hier schon lange keine Gäste mehr auf diese Weise Einlaß begehrten haben mußten.

„Gut! Dann werde ich mich selbst anmelden.“ Er schritt an dem ängstlich zurückweichenden Kinde vorüber und klopfte energisch an eine schmale, sehr weiß geschnitzte Thür. Eine halb ängstliche, halb verwunderte Frauenstimme rief:

„Herein.“

Holstein öffnete und trat in ein niedriges, mittelgroßes Zimmer, das ihm auf den ersten Blick mehr als einfach erschien. In der Mitte stand ein großer, mit hellem Wachstuch überzogener Tisch, auf dem mehrere Ballen feuchtdunstender Wäsche lagen. Die Bewohnerin dieses Raumes war ersichtlich bei dem Ordnen des frischen Leinens unterbrochen worden, denn der geöffnete Wäscheschrank in der Ecke bewies, daß fleißige Hände soeben die rothumschnürten Päckchen reihenweis hineingeschichtet hatten. Der Kapitän hatte dies Alles mit einem Blick umfaßt und zugleich festgestellt, daß das blasse Frauenantlitz mit den ruhigen, merkwürdig dunklen Augen von einem roßigen Hauch überzogen würde, als er näher trat.

Ob sie ahnte, wen sie vor sich hatte?
Die merkwürdig tiefen Augen wurden ihm unbequem, er mußte dieses peinliche Schweigen brechen.

„Unser Verhältniß, gnädige Frau“, begann er mit einer leichten Verbeugung, „ist ein zu nahes, als daß ich mich Ihnen vorstellen sollte — ich bin nämlich so frei, anzunehmen, daß ich die Frau des Hauses vor mir habe.“

Die vor ihm Stehende neigte mit fast mädchenhafter Anmuth ihr Haupt, aber ihre Züge blieben ruhig und unbeweglich.

„Ihre Annahme täuscht Sie nicht“, antwortete sie mit eigenthümlich reiner Stimme, die dem Kapitän sehr wohlwollend erschien, „ich bin Marie Holstein, darf ich nach Ihrem Begehren fragen?“

Sie forderte ihn nicht auf, Platz zu nehmen, sie reichte ihm nicht die Hand, sie äußerte keinerlei Befriedigung, den gleichaltrigen Sohn kennen zu lernen, nur ihre Augen hingen fortgesetzt halb ängstlich, halb voll Trauer an seinem Antlitz, und dem Kapitän kam bei diesem Empfang sofort das Bewußtsein zurück, weshalb er jenen unangenehmen Besuch unternommen. —

(Fortsetzung folgt.)

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

Haararbeiten,

Perücken, Schittel, Zöpfe, einzelne Theile etc. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Arbeiten aus naturgrauen und weißen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne trüb, noch grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien,
3. Schillerplatz 3, 1. Etage, neben Hotel Doppel.

Neu! D. R. G. M. 96842. Neu!

Universal-Kreis-Strahlrohr

ist der denkbar einfachste, solideste und dauerhafteste Apparat zum Begießen von Blumen, Pflanzen, Gartenanlagen, zur Trottoir-Reinigung etc. etc. 7862

Alleinverkauf bei

Taunusstrasse 2. P. A. Stoss, Gummitfabrikate.

XX Sichere Erfolge XX

haben Sie im Großherzogthum Baden von Ihren Inseraten durch Benützung der in Karlsruhe erscheinenden

Badischen Presse,

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogthums Baden,

verbreitetste Tageszeitung des Großherzogthums, zu erwarten.

Notariell beglaubigte Auflage

27,052 Exemplare.

Täglich eine Mittag- u. Abend-Ausgabe. Insertionspreis für die 6-spaltigen Zeilen nur 20 Pf.; bei Wiederholungen angemessener Rabatt. Probenummer und Preisberechnung nach eingesandtem Text stehen gerne zu Diensten.

St. Süßrahm-Tafelbutter

in Pfund-Stücken per Pfund 1.18 Mk.

empfehle täglich frisch
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Unstreitig

gibt **Karlsruher Schnelltrodenlack** den schönsten Glanz, per Patent-Rilo-Büchse nur 1.50 Mk. zu haben bei 8068 Carl Ziss, Grabenstraße 30.

und Uhren verkaufe durch Ersparnis hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.

Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Uniform. Veteranen- u. Landwehr-Corps.

Sonntag, den 17. Juni:

Partie nach dem Niederwald.

Abmarsch punkt 1/2 9 Uhr vom Luisenplatz; Abfahrt von Niederwald 9 3/4 Uhr.

Die Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Familie laden hiermit ergebenst dazu ein F 398

Der Vorstand.

Klostermühle.

Am Frohleichnam:

Großes Concert!!

angeführt vom

Cornet-Quartett des Füß.-Regts. No. 80.

Nachmittags 4 Uhr Anfang.

Es ladet febl. ein

8295

Fr. Ay.



Artikel zu Bädern!

Stassfurter und Nauheimer Badesalz, Seesalz, Lutschen-Kiefer-Extract, Kreuznacher Mutterlauge, Kleien, med. Seifen etc. etc.

Größte Auswahl Billigste Preise. sowie sämtliche 8286

Mineral-Wasser.

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

— Telefon 2007. —

Schweizer Stickereien.

Mache hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Plage, Kapellenstraße 2, ein Geschäft eröffnet habe.

Specialität

nur St. Galler Stickereien.

Durch langjährige Thätigkeit in St. Gallen bin ich im Stande, das Beste zu günstigen Preisen zu liefern, vom Einfachsten bis zum Feinsten. Es sind auch sehr Stickerie-Neuheiten zu haben. Schöne gestickte Stoffe, Kleider zu Blousen und Kinder-Kleidchen, sowie durchaus gestickte Stoffe in weiß, Ivoire und ocre. Wiederverkäufer und Schneiderinnen erhalten Rabatt. Mich bestens empfehlend

Frau W. Kussmaul.

Preis vierteljährlich durch die Post bezogen 2 Mk.

Einladung zum Abonnement auf die

Casseler Allgemeine Zeitung.

Durchaus patriotische, aber allem Parteigetriebe fernstehende Haltung. Der Bezugspreis in Cassel, sowie durch die Post beträgt

nur 2 Mark.

Schnellste drahtliche Berichterstattung aus dem In- und Ausland, politische Betrachtungen, ausgiebige Correspondenzartikel aus Stadt und Land, ausführliche Reichs- und Landtagsberichte.

Ausgewählte Romane und Novellen, interessante Feuilleton-Artikel, Sonntags-Blaubereiten, Theater-Besprechungen, Bitterungsberichte (direct von der Deutschen Seewarte), Börsen-Nachrichten (Geld- und Produkten-Börsen) etc. Die Sonntagsbeilage der „Casseler Allgemeinen Zeitung“:

„Haus-Freund“

enthält kleinere Erzählungen namhafter Autoren, populärwissenschaftliche Aufsätze von allen Gebieten, historisches aus unserer engeren Heimath, Kunstangelegenheiten, poetisch werthvolle Gedichte, Humoristisches, Räthsel etc.

Außerdem erhalten die Abonnenten unentgeltlich geliefert: je einen

Sommer- und Winter-Fahrplan

in Plakatformat, ferner ein vollständiges

Eisenbahn-Kursbuch in Taschenformat

am 1. Mai und 1. October, und die Leser auf dem Lande eine von den besten Fachschriftstellern bediente

Landwirthschaftliche Beilage.

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ erscheint täglich früh Morgens und wird mit den ersten Eisenbahnzügen verfrachtet.

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ ist Hauptpublikations-Organ fast sämtlicher Behörden des Regierungsbezirks.

Anzeigen, die gesparte Kleinzeile oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet, finden bei der hiesigen Auflage der „Casseler Allgemeinen Zeitung“ weiteste Verbreitung. Zum Abonnement auf das folgende Vierteljahr laden ergebenst ein

Verlag und Schriftstg. der „Casseler Allg. Zeitung“.

Preis vierteljährlich durch die Post bezogen 2 Mk.

Schinken! Schinken!

zum Kochen

von jungen, bayrischen Milchscheinen, das Feinste was es in Schinken giebt. — Ein Versuch mit einem Poststück macht alle weiteren Auseinandersetzungen betreffs Vorzüge überflüssig.

Fleischwaren-Fabrik

H. & P. Sauermann,

Kulmbach i. Bayern.

(Mk 1720) F 129

Günstige Offerte!

Sämmtliche noch

vorräthige Jaquetts, Costüme und Tailor-made-Costüme,

um schnell damit zu räumen, von jetzt ab bedeutend unter Preis. 8095

M. Wiegand, Langgasse 37.

Druckfaden aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die Buchdruckerei von

Carl Schnegelerberger & Cie.

(Inhaber Carl Schnegelerberger),

26. Marktstraße 26.

Comptoir im Hofe links, Partier.

Express-Fahrräder

mit Patentspannung, in ihren Vortheilen nicht zu übertreffen, sind erprobt, elegant u. von leichtestem Lauf. Reparatur-Werkstätte, Ersatztheile, Vernickeln, Räder zum Verleihen. 7551

Jacob Becker,

Frankenstrasse 5.

Gartenschläuche,

speziell mein

Nassovia-Hochdruck-Schlauch

(eigene Marke),

ist unentziehbar der bestexistierende Wasser-schlauch zum Rasensprengen, zur Trottoir-Reinigung etc. etc. 7361

Widersteht dem höchsten Wasserdruk.

Wiederverkäufer Rabatt!

Taunusstr. 2,
Wiesbaden.P. A. Stoss,
Gummifabrikate.

Unübertroffen ist die

Schweizer Parquetboden-Wichse.

Andere Fabrikate per Dose 80 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.20.

Prima französ. Stahlspäne,

Terpentinöl, Leinöl, Binsel etc. empfiehlt

7678

Louis Schild, Drogerie, nur Langgasse 3,

nirgends in der Stadt eine Filiale.

Zug-Talorien

Kolläden-Ersatztheile

Chr. Mazanek & Sohn, Wiesbaden.

Seckenstrasse 20-22. Telefon 150. 8268

Sei es Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt. Dosen 8.50 Mk., Ueberzieher 9 Mk., Röcke 6 Mk., sowie geir. Kleider etc. u. reparirt bei H. Kleber, Herren-Schneider, Luthenstr. 6, Ebd., nahe Wilhelmstr. Reich. Muster-Collect. 7436



Aecht

Dalmatiner Insectenpulver,

bestes Mittel gegen alles Ungeziefer, empfiehlt 6799

Central-Drogerie

(Inh. Wm. Schild),

Tel. 423. — Friedrichstr. 16 u. Michelsberg 23. — Tel. 423.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jacken etc. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 206



DETEKTIV

Institut, Frankfurt a. M., Zeil 45, gegr. 1891 liefert Beweismaterial in Straf-, Patent-, Alimentations- u. Ehescheidungsprozessen. Unauffällige Beobachtung bezüglich Treue von Verlobten, Ehegatten, Angestellten. Ermittlungen wegen anonymer Briefe, Verleumdungen, Erpresser, verschollener Personen und Verbrecher. Vertrauenssachen aller Art. Discrete Auskünfte über Ruf, Character, Verloben etc. Strengste Discretion! Grösste Erfolge! Pa. Referenzen! Verbindungen im In- und Ausland.

Sprechst. 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr.

Telephon: 1a 8687.

Direktor F. W. Pelzer.

Haararbeiten, Söpfe, Stirnfrisuren, Perücken, Schmelze, werden bei sorgfältigster Ausführung billig angefertigt. 7721

M. Gürk. Hal. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

Frankfurter

Börsen- und Handels-Zeitung.

XXX. Jahrgang.

Organ für Börse, Handel und Industrie.

Erscheint zweimal wöchentlich (Montag und Donnerstag).

Die nunmehr im 28. Jahrgang erscheinende Frankfurter Börsen- und Handelszeitung ist ein gewissenhafter Förderer solider Capitalanlage, ein rüstiger Kämpfer gegen unsolide Speculation.

Durch ihre zuverlässige, unabhängige und sachkundige Berichterstattung über alle Vorkommnisse auf dem Gebiete der Börse, des Handels und der Industrie hat sich die Frankfurter Börsen- und Handelszeitung in Geschäfts- und Capitalistenkreisen eine geachtete Stellung erworben.

Die Frankfurter Börsen- und Handelszeitung enthält zahlreiche, sorgfältig redigirte, ausführliche Besprechungen aller Erscheinungen auf finanziellem und kommerziellem Gebiet, ein übersichtliches Coursblatt und in Tabellen die täglichen Coursbewegungen der wichtigsten Börsenwerthe.

Als wöchentliche Extra-Beilage bringt die Frankfurter Börsen- und Handelszeitung eine vollständig arrangirte, zuverlässige und vollständige Verlosungs-Liste, die sich ganz besonderer Beliebtheit erfreut und für jeden Capitalisten geradezu unentbehrlich ist.

Inserate: Die 6-spalt. Petitzeile oder deren Raum 30 Pf. Abonnements zum Preise von Mk. 2.50 incl. Postaufschlag pro Quartal nehmen sämtliche Postanstalten des In- und Auslandes entgegen (Post-Zeitungs-Liste No. 2531); bei directer Franco-Versendung durch unsere Expedition innerhalb des deutschen Postgebietes Mk. 3.25 pro Quartal.

Probenummern gratis und franco.

Die Expedition

der Frankfurter Börsen- und Handelszeitung.

Specialität: Moselweine.

Reine Moselweine

sind stets etwas leicht, frisch, kühlend, sehr trocken und mit nur wenig Feuer, haben aber ein ausserordentlich mildes und liebliches Aroma. Sie besitzen mehr Säure als Rheinweine, sind aber gesund und wohlschmeckend. Da solche insbesondere auch Patienten vielfach ärztlich empfohlen werden, so ist es für diese sehr wichtig, reine d. h. nicht mit anderen Weinen verstochnen Mosel zu erhalten, wofür ich bei meinen

Moselweinen ausdrücklich Garantie leiste.

Als gut gepflegte, besonders preiswürdige u. vorzüglich schmeckende Sorten, aus nur guten Jahrgängen stammend, empfehle ich:

Trabener	Fl. 50 Pf.	Josephshöfer	1.— Mk.
Winniger	60 .	Scharzberger	1.20 .
Graacher	70 .	Brauneberger	1.40 .
Zeltinger	80 .	Brauneberger	1.60 .
Piesporter	90 .	Erdener Ausl.	2.— .

Maximilian Pichter Mk. 2.50,

Graacher Himmelsreich 2.75,

Uerziger (Priesterseminar) 3.—,

Trarbacher Schlossberg

(Cresco, Ad. Bücking) 3.50,

Brauneberger Juffer 4.—,

Brauneberger Doctor

(Cresco, Dr. Thannisch Wwe.) 4.50,

Kittelsb. Barthäus-erhöfberger 5.—,

Maxim. Grünhäuser Herrenberg

(Cresco, Freiherr von Stamm) Mk. 6.—.

Theuere Qualitäten bis Mk. 13.—

nach Specialliste.

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Telephon No. 216.

Kellereien: Moritzstrasse 32 und Oranienstrasse

(Stadt, Oberrealschule). 7781

Walhalla-
Theater.
 Vornehmste Spezialitätenbühne am Platze.
 Vom 1.-15. Juni:
Max Renards Miniatur-Circus.
 Sensationeller Drossur-Act.
 Mariot, 4 Yankee Belles, Drosses Biomatograph
 mit den
 Aufnahmen von den Wiesbadener Kaisertagen
 und das übrige ganz vorzügliche Programm.

Kohlen-Consum-Verein.
 (Gegründet am 27. März 1890.)
Geschäftslokal: Luisenstr. 24, P. r.
 Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brenn-
 materialien jeder Art, als: melierte, Ruß- u. Anthracit-
 Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen- und Eier-Brick,
 Kugelhölzchen.
 Der Vorstand. F 330

Gaskochapparate,
Badewannen,
Badeöfen
 empfiehlt
 billigst
P. J. Fliegen,
 Ecke Gold- und Metzgergasse 37.

Gelegenheitskauf.
 Sorden ist ein Bosten Stücke und Reste, für 1-4 Fenster
 passend, eingetroffen; um schnell zu räumen, verkaufe selbige zu jedem
 annehmbaren Preis.
 Zugleich offerire in enormer Auswahl und spottbillig:
Abgepaßte Gardinen
 in engl. Tüll und Spachtel,
 sowie
Cöper-Stores und Ranten.
L. Vogtländisches Gardinen-Lager,
 9, 2. Marktstraße 9, 2.
 Kein Laden.
 Im Hause des Herrn Apotheker Siebert.

Deckensteine,
 gefest. geschliff. zur Herstellung von Feuer- u. Schwamm-
 steinen (billiger als Holzkohlensteine) und
 von leichten Zwischenwänden liefert per Mille 48 Mk.
Dampfziegelwerk Geisberg Wiesbaden.
 Telefon No. 2150.
 Ausführl. Prospect gratis und franco.

Prima Kernseife,
 hellgelbe 24, weiße 25 Pf.,
 5 Pf. 1 Pf., 10 Pf. 2 Pf. billiger.
H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Chili-Salpeter
 Carl Ziss, Grabenstraße 30. 8057
 Recht gute engl. Kartoffeln per Kumpf 15 Pf. empfiehlt
A. Nicolay, Karlstraße 22, G. Laden.

General-Anzeiger
 für
Nürnberg-Fürth,
 Correspondent von und für Deutschland,
 geleitet und verredigter
Zeitung von Nürnberg-Fürth,
 unparteiisch und unabhängig, erscheint täglich — außer
 Sonntagen — in 8 bis 24 Seiten.
 Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist
 Publikations-Organ von über 200 Ämtern, Militär-,
 Forst-, Post-, Bahn- und Gemeindebehörden und
 zahlreichen Vereinen.
 Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth bietet
 täglich reichen Lesestoff, sowohl in Tagesneuigkeiten aus
 allen Theilen der Erde, jedoch insbesondere aus dem engeren
 Vaterlande, als auch in Abhandlungen, Erzählungen,
 Romanen u. s. w.
 Bezugspreis nur 1 Mk. 50 Pf. vierteljährlich.
 Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist das
erste und wichtigste Insertions-Organ
 (Zufolge 36,000 Exemplare)
 in Nürnberg-Fürth sowohl, als auch im ganzen nördlichen
 Bayern. Für Bekanntmachungen jeder Art läßt der
 General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth infolge seiner
 großen Verbreitung den größten zu erwartenden Erfolg
 erhoffen.
 Insertionspreis nur 20 Pf. für die Petit-
 Spaltenzeile, bei Wiederholung wird Rabatt gewährt.
 Beilagen (einfache Blätter) werden für die Gesamt-
 anlage mit 120 Mark berechnet.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Sonntag, den 17. Juni c., von 3 Uhr Nach-
 mittags ab:

Großes Waldfest auf Speierskopf.

Für vorzügliche Bewirthung und ausreichende Sitz-
 plätze, sowie Unterhaltung jeglicher Art ist bestens Sorge
 getragen.

Der Vorstand.

Täglich frisches Tafelobst

empfiehlt 8314

Adelheidstrasse 76. **Carl Erb,** Schiersteinerstr.
2284 Telephon 2284.

J. J. HÖSS
MARKT &
LADEN VISAVIS
 dem RATHSKELLER
 Telephon 173.

Großer Massen-Fischfang.

Prima ächte Steinbutt (Turbots)
 70 Pf., 2- bis 4-pfundige Fische.

Heilbutt im Ausschnitt 80 Pf.
Nechte Ronge (Königs-Fisch)
 1 Mt. 20 Pf.

See-Hechte 40 Pf.
Backfische ohne Gräten 40 Pf.

Backschollen 40 Pf. 8311

40 Pf. Garant. reinen Himbeerjast p. Pfd. 50 Pf.
 50 Pf. Preiselbeeren, Mirabellen 2-Pfd.-Dose Mt. 1.00.

J. Schaab, Grabenstraße 3. 8901
 Mt. 1.20 Ht. Süßrahmbutter (Roh), Reis frisch, Mt. 1.20.

Himbeerjast,
 sowie alle anderen Fruchtjaste für Limonade empfiehlt
 Conditorei Hassler, Zahnstraße 34.

20 Pf. Pfd. Staßfurter Badesalz 100 Pfd.
 15 Mt. 7862
Carl Ziss, Grabenstraße 30.

la Fussboden-Oelfarben

per Pfund 40 Pfennig.

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Lauesen & Gawlick,

Laden: Gr. Burgstrasse 10. Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und
 verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

für
Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,
Möbel- und Decorations-Stoffe etc.
Gardinen-Wasch- und Spanner-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:
 Wellritze 10 bei Fr. Mohr.
 Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg. 8000

Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Eisendreher-Arbeiten aller Art, auch Massen-
 artikel, bis 420 mm Spigen-
 höhe, werden rasch und billig ausgearbeitet.
F. Merkelbach, Dohlemerstraße 60.

Plakatsfahrplan

des
Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1900
 zu 50 Pfg. das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und
 Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisen-
 bahnen, der Dampfstraßenbahn u. in überführlicher Form
 und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen,
 Verkaufslökal, Büreaus u. dgl.

Schellfische 25, Cablian 40 Pf.,
 Salm, Zoles, Hechte, Jander, Steinbutt, Schollen,
 Limandes, Schleie, Backfische, Matz-Fische u. Aelter
 Backfische Reis frisch bei
Stolpe, Fischhandlung, Grabenstraße 6.

Früh eintreffend (in Eispack.)
 20 Pf. Cablian, im Ausschnitt 30 Pf.
 35 Pf. Seehecht, im Ausschnitt 40 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3.
 15 Pf. Große Matz-Fische, Vollbutter 4, 6 u. 8 Pf. 8900

Gegen Motten ist unentgeltlich
 das beste und
 billigste
 Mittel! **Antisetin.**

Es übertrifft alle bis jetzt bekannten Motten-
 mittel, hat sich schon ca. 20 Jahre ganz vor-
 züglich bewährt. Preis per Packet 10 Pf., per
 Dutzend 90 Pf., nur zu haben in der 8287

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.
 Telephon 2007.

35 Pf. Pfd. la Fußboden-Oelfarben
 empfiehlt **Carl Ziss, Grabenstraße 30. 8251**

Baumstücken, Wafschblöcke u. Teppichstangen empfiehlt
L. Debus, Kronstraße 8. 8162

Künstl. Zähne 2 Mk.
 ohne Nebenkosten.
Beste Qualität
 unter Garantie!
 (Schmerzlos.)
 Stützähne, Reparaturen, Plomben, Zahnziehen,
 Zahnreinigung etc. etc. zu mässigen Preisen bei
 reeller gewissenhafter Bedienung.
Lehnhardt's Zahn-Atelier,
 Kirchgasse 6, II. Kirchgasse 6, II.

Patente

Gebrauchs-Muster - Schutz
 Waarenzeichen etc.
 erwirkt 8001
Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

Zur Anfertigung für alle in sein Fach
 einschlagende Arbeiten,
 sowie insbesondere zur Reparatur für Hecke-Effekten, als Koffer,
 Taschen etc., empfiehlt sich 7966

Barbo, Sattler,
 Schillerplatz 3, neben Hotel Doppel.

Hühneraugen, schmerzlos Horn-
 haut, verwachsene
 Nägel entfernt in wenigen
 Minuten schmerzlos u. gefahrlos

J. Kuhl, gepr. Heilgehülfe, Obere Webergasse 44, 2.
 Zu spr. v. 12-3^{1/2}, ab 4 Uhr bei rechz. Bestell. u. aus. d. H. 7499

Spitzen, ächte und imitierte, Säubstsch, Feder, Säub-
stube etc. w. sofortig gewaschen. Reparaturen aller Art. 6209
Anna Katerbau, Revostraße 10, 2.

Zum Gutenbergfeste

6 Fenster im ersten Stock vis-à-vis dem Regierungsgebäude (Schiller-
 strasse) zu vermieten. Gest. Anfragen unter **F. G. 34506** an
D. Frenz in Mainz. (No. 34506) F 38

Gutenbergfeier.

Seht bis zwölf gr. Fenster (Schillerstraße), Zug zum Greifen
 nabe, sowie einige möbl. Zimmer zu vermieten. Gest. Offerten
 u. H. V. 34570 an **D. Frenz in Mainz.** (No. 34570) F 38

Drehbank m. Reitpindel, 165 mm Spigenhöhe,
 ganz neu,
 gut erhalten, i. billig zu verkaufen.
F. Merkelbach, Dohlemerstr. 60.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung
 laufe ich hier und auswärts
 alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
 Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
 Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
 Auctionator. 7734

Gefälligst lesen!
 Wer neben seiner Zeitung den

VOLEUR ILLUSTRÉ

ein vornehmer, von **Emile de Girardin** gegründetes
 Pariser illustriertes Unterhaltungsblatt in
 Format, Art und Umfang des „Daheim“ oder der
 „Gartenlaube“

gratis zu beziehen
 wünscht, der bestelle bei der Post ein Abonnement auf
 die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich
 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische
 Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE
 (JOURNAL DE METZ).

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr nur
 Mk. 3.50 und erhalten deren Abonnenten den **Voleur**
illustré, dessen Sonderpreis allein Mk. 1.80
 für das Vierteljahr beträgt.

vollständig kostenfrei
 geliefert.

Alle Diejenigen, welche sich mit dem Studium der
 französischen Sprache beschäftigen — und dies thut in
 Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hotels, Les-
 zirkel etc., werden mit Freuden von dieser ausserordentlich
 günstigen Gelegenheit Gebrauch machen.

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probe-Nummern
 von beiden Journalen auf Wunsch gratis zur Verfügung.
 Man verlange solche von der
Expedition der Gazette de Lorraine (Journal de Metz)
 in Metz.

Morgen Donnerstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Kuh zu 35 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Viehverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirtbe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Versteigerung

versch. Herrschaftsmöbel, sowie Waffen
am Montag, den 18. Juni, Vormittags 9 1/2
und Nachmittags 2 1/2 Uhr, im großen Laden
und im 1. Stock

2. Bärenstraße 2.

Zum Ausgebot kommen:

1 compl. Schlafzimmer, 1 Kameltaschengarnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, verschiedene Sophas, 1 Mah.-Büffel, 1 do. schöner Schreibtisch, 1 Eichen-Herrn-Schreibtisch, verschiedene Polster-essel, polierte und lackierte Kleiderschränke, Schürpult, ein Sekretär, 1 antiker Schrank, Plurkollerte, großer Regulator, 2 Kinderbetten, Nachttische, Weilerspiegel, großer Posten Porzellan, Gasarme, antiker Kistler und noch vieles Andere.

Pünktlich um 11 Uhr kommen zum Ausgebot:

Eine ganze Sammlung ostafrikanischer Waffen und Geweihe,

worunter sehr wertvolle Sachen sind, ferner versch. schöne Hirsch- und 25 Stück Rehgeweihe, alle mögliche Jagd-utenstücken, 1 Martini-Scheibenschütze, 1 Büchschütze, 1 Schnellfeuerbüchse, 1 großer Posten versch. Flinten, mehrere Silberbekannte Reupferde, ein Posten von 10 Sackanzigen, mittlere Figur, reinwoll. Stoffe, wenig getragen, 1 Paar elegante Reit-Ladstiefel, ein Sattel und Zaumzeug und noch vieles Andere. Ich mache ganz besonders Sammler und Jagdfreunde auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam. Große Posten Rippfische, sowie alle mögliche Gebrauchsartikel werden zu jedem Gebot zugeschlagen.

Gesteuerte Sachen werden weggebracht und können auch am nächsten Tage abgeholt werden. 8311

Jacob Fuhr,
Auctionator u. Taxator.

Wildfang.

Morgen Donnerstag, den 14. Juni, Frohnleichnamstag, bei günstiger Witterung, von Nachmittags 3 Uhr ab:

Großes Sommerfest

auf dem Turnplatz (District Hülberg). Für Volksbelustigung, Musik, Gesangsvorträge, Kinderspiele ist reichlich gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Das Comité.

40 Pf. Bid. Glanzlackfarben
empfehlen
Carl Ziss, Grabenstr. 30. 8263

Steinweg-Salon-Flügel,
sehr gut erhalten, ist wegen Platzmangel preiswerth zu verk.
Zu bel. von 11-12 1/2 Uhr Elisabethenstr. 10, 2.

Gut erhaltene Laden-Einrichtung

bestehend aus 1 großen Schiebladen-Meal mit 78 Schiebladen und 15 Gläsern, 1 großen Ladentisch aus Eichenholz (Platte), 2 großen Schreibtischen, 1 großen Schrank mit 30 Gefachen und Schiebladen u. c., sehr preiswerth abzugeben. Näheres Häfnergasse 2. 8192

Sehr gut erhaltenes Fahrrad zu verkaufen
Kirchgasse 24, Uhrengeschäft. 7678

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch
aufgezogen, vorrätig im
Verlag, Langgasse 27.

Clavierst. erth. Dame, St. v. 75 Pf. an. R. Lehrstr. 12, P. 1.
Eine f. Gebildeten empf. sich. Näh. im Tagbl.-Verl. 7923

Heute Nacht 1 1/2 Uhr beendete der Tod das lange qualvolle Herzleiden unserer lieben Mutter, Schwester, Tanto, Cousine, Nichte und Schwägerin, der

verw. Frau Hauptmann Pauline Stotten,
geb. Gräfin von Salm-Hoogstraeten.

Sie starb im 52. Lebensjahre, vorbereitet durch die Sterbesakramente der hl. kathol. Kirche.
Um stilles Beileid bitten

Wiesbaden, den 12. Juni 1900.
Oranienstrasse 41.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 15. d. M., 3 Uhr Nachmittags, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Reichshallen-Theater.

Morgen Donnerstag (Frohnleichnamstag):

2 grosse Vorstellungen.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.
Näheres siehe Strassenplakate.

Fahrradforb

sofort zu verkaufen Kapellen-
straße 83, Part.

Neue Küchens, ein- u. zweithür. Kleiderchr., Bettst., lack. Tisch, Mahag.-Schreibt. u. m. Andere b. g. v. Karlsru. 32, Mittl. B. 5809

Schuhwerk

und Herren-Kleider kauft **Jul. Rosenfeld,**
Metzger, 37. Auf Best. f. pünktlich ins Haus.
Getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk, Möbel
kaufe stets zum höchsten Preis. **A. Geizhals.** Metzgergasse 25.

In vorzüglicher Reichhaltigkeit nächst dem Kurhaus ist ein
eleganter Laden, circa 100 qm. groß, mit Souffle gleicher
Größe, an nur zahlungsfähige Mieter per 1. Juli sehr preis-
werth zu vermieten. Näheres Moritzstraße 14, 2. Morgens
bis 10 und von 2-4 Uhr. 8358

Salzstraße 21, 2 L. Ede Bellrichstraße, möbl. Zimmer
an einen Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 8211

Bier bis fünf hübsch eingerichtete möblierte
Zimmer (Bart.-Wohnung) mit Zubehör evtl. bis 1. Okt.
zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8426

Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. Oktober, event.
früher, von sehr ruhigen Mietern (zwei Personen) gesucht. Offerten
unter **S. B. 30** an den Tagbl.-Verlag.

Garten
oder dazu geeignetes Grundstück zum
1. Oktober in der Nähe vom Idsteiner-
Berg zu pachten gesucht. Offerten unter
P. B. 37 an den Tagbl.-Verlag.

On cherche pour une dame Anglaise,

qui a fait séjour à **Schlagenbad** pour quelque temps une
femme de chambre (28 ans au moins) sachant bien coiffer,
réparer les robes et tous les services auprès de la dame qui
habite Londres et voyage beaucoup. Si elle est Allemande
il faut qu'elle parle Français et un peu d'Anglais. Gages L 32.
Adresser à **Lady Beauv.** Nassauer Hof, Schlagenbad.

Zwei tücht. Verkäuferinnen

für sol. gef. **Joseph Paulel**, vorm. **F. & A. Kohlhaus.**
Ein junges ordentliches Mädchen für Nachm. auf 2-3 St.
u. Kinderwagen gesucht. Näh. H. Amundstraße 5, 1.

Rehabilitation Bahnhofs
kann ein Frä. das Kochen gründlich erlernen.

Eine anständige Frau,

in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht für jeden Tag Be-
schäftigung in e. Hotel od. Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8306

Zur Beachtung!

In der Nacht vom 30. auf 31. Mai ist aus einem Garten
eine **Touffeur**, 45-50 Cmt. hoch, **Zwerg** mit einem Blumen-
topf im linken Arm, gestohlen worden. Blumentopf ist neu ein-
gelegt und hat deshalb **doppelten** Boden. Sollte jemand durch
dritte Hand eine solche Figur in diesen Tagen gekauft haben, so
wird um gest. Mitteilung nach Bachmayerstraße 8 gebeten, damit
der Dieb entlarvt werden kann. Der betreffende Kaufpreis wird
eventl. vergütet. 8122

Schwarzer Beutel mit Geldtaschen, 70 Pf. Inhalt, verloren
v. Delaspeystr. bis Markt. Gute Belohn. Väterei Hof, Bahnhofstr.

Ein Brillant-Ohring verloren

in der elektrischen Bahn vom Nidelsberg bis „Unter die Eichen“
und nach dem Waldhanschen. Wiederbringer gute Belohnung
Beif. Hof.

Verloren

ein **Sicherheits-Schlüssel** an rothem Band. Es wird ersucht,
denselben gegen gute Belohnung Kapellenstraße 46, abzugeben.

Wer nimmt ein 7 Mon. altes Kind in g. Pflege? Off. mit
Preisangabe unter **F. L. 109** postlagernd Schlagenhofstraße.

Bitte nicht heute! Donnerstag, erbitte erst Brief.
Gruf.

Verlobungs- und
Vermählungs-
Anzeigen
in Brief- und
Kartenform.

Drucksachen für alle Familienfeste
sowie in geschmackvoller Ausstattung

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden
Kontor: Langgasse 27.

Hochzeits-
Zeitungen
Hochzeits-Lieder
Geburts-Anzeigen.
Einladungen
Tischkarten
Menus.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an
dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir
Allen, besonders den Darmstädter Schwestern für
ihre liebevolle Pflege, sowie dem Marienbund für sein
zahlreiches Geleite zur letzten Ruhestätte unsern
herzlichsten Dank.

Wiesbaden, 13. Juni 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau J. Weppel, Wittwe,
nebst Kindern.

Für die vielen Beweise herzlicher
Theilnahme an dem schweren Ver-
luste unserer guten Mutter sagen
wir Allen, welche sie zur letzten
Ruhe geleiteten, für die reiche
Blumenspende und Herrn Pfarrer
Risch für seine tröstende Grabrede
unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Geschwister Größer.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Geirathen, Geburten und Todes-
fällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte
Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender
Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 5. Juni: dem technischen Anwalt Dr. phil. Alwin Victor
e. S. Alwin Leonhard Hermann. 9. Juni: dem Sachverwalter
Karl Groß e. S. Karl. 10. Juni: dem Hausdiener Albert
Beder e. S. Reinhard Otto Anton.

Angeboden. Chemiker Georg Michael Christian Koerppen zu Hom-
burg v. d. O. mit Maria Henriette Beate von Frankely hier.
Buchhandlungsgehilfe Wilhelm Herz hier mit Anna Oermann
hier. Schneidergeselle Friedrich Bergbauer hier mit Karoline
Häufiger hier. Eisenbahnarbeiter Johannes Manß hier mit
Pauline Mehl hier.

Verheiratet. Feldwebel im Grenadier-Regiment König Friedrich
Wilhelm IV. (1. Pommersches) No. 2 August Bantz zu Stettin
mit Anna Heilmann hier. Viehhändler Louis Kronenberger zu
Doppstädten mit Ella Heß hier. Kaufmann Rodolph Wagner
zu Santos in Brasilien mit Marie Weiler hier. Bankier Nigol-
Adour Bellairs zu Biarritz im Departement Basses Pyrenées in
Frankreich mit Marie Apleka hier.

Geboren. 8. Juni: Tagelöhner Jakob Risch, 24 J. 12. Juni:
Elisabeth, T. des Tagelöhners Heinrich Schaub, 11 J.;
Margaretha, T. des Tagl. Ludwig Wiggins, 3 M.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach direkten Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Pastor Ernst Petron, Breslau. Hr.
Dr. P. Vauer, W. Glöddach. — Eine Tochter: Herrn Amtsrath
Spaeth, Ripsenberg. Herrn Capitän-Lieut. von Gohhausen, Kiel.

Verlobt. Fräul. Frida Christiani mit Herrn. Geh. Regierungsrath a. D.
Wilhelm Borgmann, Steglitz. Fräul. Louise Freim von Meer-
schmidt-Gülden mit Herrn. Geh. Regierungsrath a. D. Hans
Baden-Strasbourg im Elb. Fräul. Lilly Wöllner mit Herrn
Geh. Regierungsrath Dr. Fritz Weide, Coblenz-Bonn.

Verheiratet. Herr Rönigk, Notar Richard Petermann mit Fräulein
Elle Salowick, Tholey-Coblenz a. Rh.

Gestorben. Herr Geh. Sanitätsrath Dr. med. Eduard Hiesner,
Heinrich, Wehr. Herr Regier.-Baumeister Hermann Niemeyer,
Weimar. Herr Rönigk, Erster Staatsanwalt Dr. jur. Theodor
Borchert, Freiburg. Herr Forstmeister a. D. Franz Gockler, Hof-
Herr Major Wilhelm von Ruymer, Dar-es-Salaam. Herr Geh.
Finanzrath Georg Steinbach, Köln. — Frau Sanitätsrath Dr.
Franz Hellersberg, geb. Richter, Neub.